BERNARD
GRUPPE

Stadt Gersthofen

Mobilitätskonzept

07.07.2023 | Bürgerinformation

Dipl.-Geogr. Dirk Kopperschläger

MOBILITÄTSKONZEPT – WAS IST DAS?

Inhalte des Mobilitätskonzepts

Berücksichtigung aller Verkehrsarten

- Motorisierter Individualverkehr (Pkw, Lkw)
- Schienenverkehr (Verknüpfungspunkte Bahnhof und Straßenbahnhaltestelle Oberhausen)
- Busverkehr
- Radverkehr
- Fußgängerverkehr

Neue Mobilitätsformen

- Verleihmöglichkeiten für Fahrzeuge (Car-Sharing, Bike-Sharing)
- Lademöglichkeiten für E-Autos und Pedelecs
- Bedarfsverkehre Stadtbus (On-Demand)
- Autonom fahrende Stadtbusse

Weitere Themen

- Verkehrssicherheit, Ruhender Verkehr, Mobilitätsstationen, etc.

Ziele des Mobilitätskonzepts

Höhere Lebens- und Aufenthaltsqualität in Gersthofen

Höhere Verkehrssicherheit für alle, insbesondere nichtmotorisierte Verkehrsteilnehmende

Beitrag zur Senkung von Lärm- und Schadstoffemissionen und zum Klimaschutz

Förderung des Umweltverbundes (Zufußgehen, Radfahren, Busse und Bahnen)

Förderung innovativer Verkehrsmittel (E-Mobilität, Sharing, On-Demand)

Verkehrsplanerische Begleitung der Umgestaltung der Stadtmitte zum „Grünen Herz“

Bestandsanalyse – Wie ist die Verkehrssituation heute?

- Stau auf der Bahnhofstraße im Berufsverkehr, Trennwirkung des Kfz-Verkehrs

Östliche Bahnhofstraße, Strasserkreuzung

Östliche Bahnhofstraße, Rathausplatz

Bestandsanalyse – Wie ist die Verkehrssituation heute?

- Schubertstraße: Keine Bremswirkung, minimal dimensionierte Querungshilfen

Schubertstraß am Schulzentrum

Schubertstraße am Schulzentrum

Schubertstraße/Annastraße/Tiefenbacherstraße

Bestandsanalyse – Wie ist die Verkehrssituation heute?

- Fehlende Fußgänger-Querungshilfen in der Bahnhofstraße, östlich der B 2

Bahnhofstraße östlich der B 2

Bahnhofstraße östlich der B 2

Bestandsanalyse – Wie ist die Verkehrssituation heute?

- Keine Radverkehrsinfrastruktur in der Thyssenstraße

Östliche Thyssenstraße

Östliche Thyssenstraße

Bestandsanalyse – Wie ist die Verkehrssituation heute?

- Fehlende Gestaltung der Knotenpunkte in den Wohngebieten

Brahmsstraße/Ziehrerstraße/Flurstraße

Feldstraße/Brahmsstraße/Theresienstraße

Bestandsanalyse – Wie ist die Verkehrssituation heute?

- Nicht-richtlinienkonforme Rad-Infrastruktur auf der Donauwörther Straße

Südliche Donauwörther Straße

Donauwörther Straße südlich der Kirchstraße

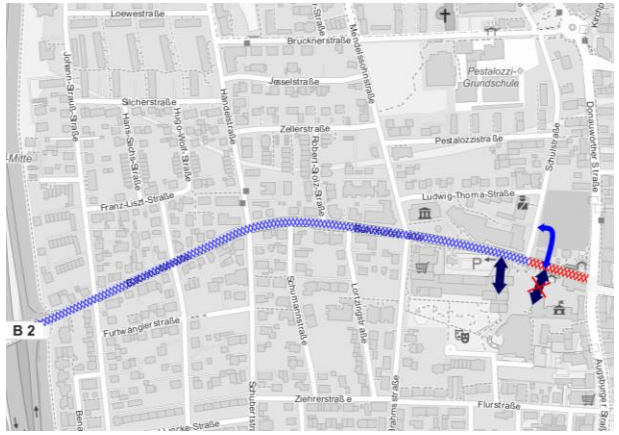
Neue Mitte „Grünes Herz“

- Gestaltung der heutigen Brachfläche
- Städtebauliche Aufwertung des Stadtzentrums
- Verbindung der Fläche mit dem Rathausplatz
- ➔ Linienbusse, Lieferverkehr und Radverkehr frei auf der Bahnhofstraße zwischen Schulstraße und Strasserkreuzung

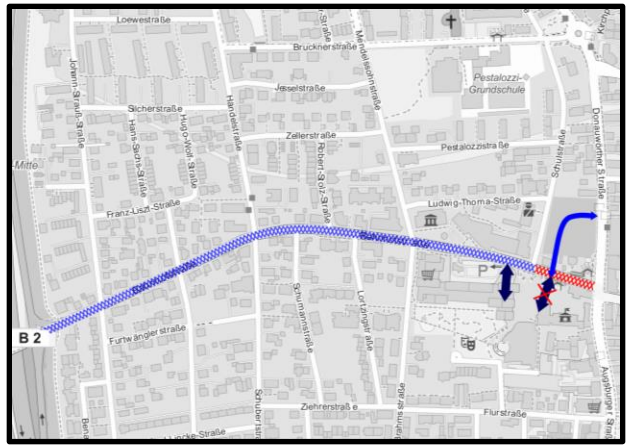
Variantenuntersuchung zur Verkehrsführung in der Innenstadt

Variante 1.0

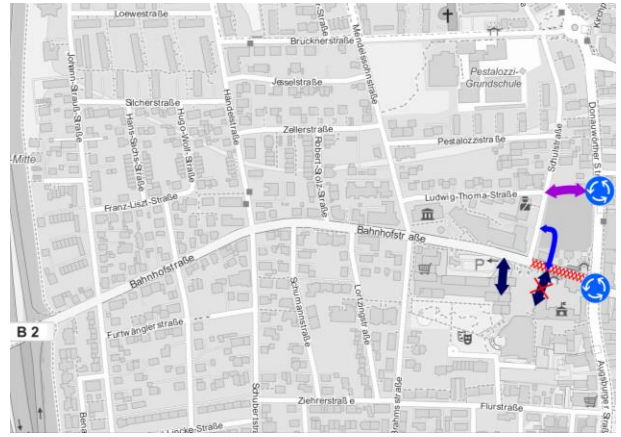
Variante 1.1



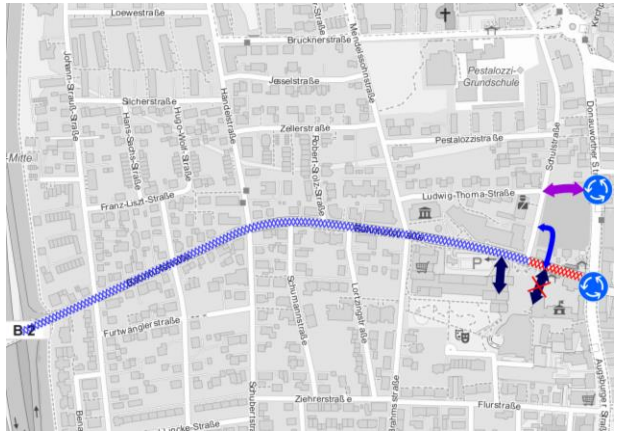
Variante 1.2 (ausgewählt)



Variante 2.0

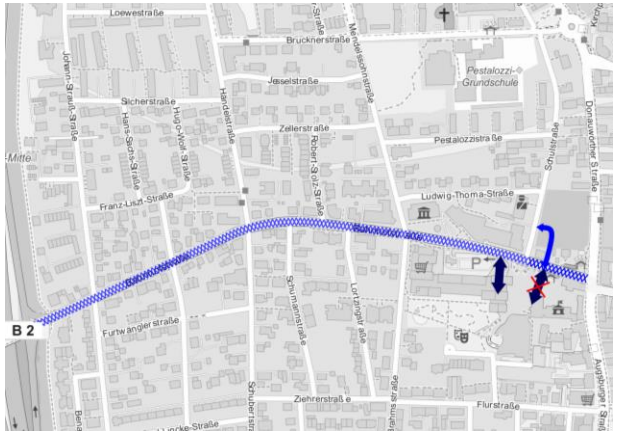


Variante 2.1

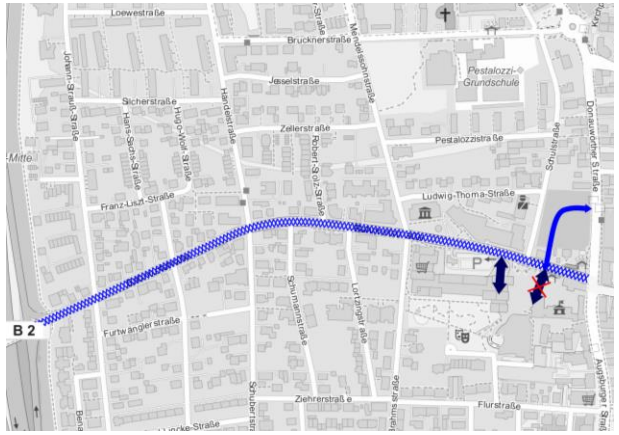


Variante 3.0

Variante 3.1

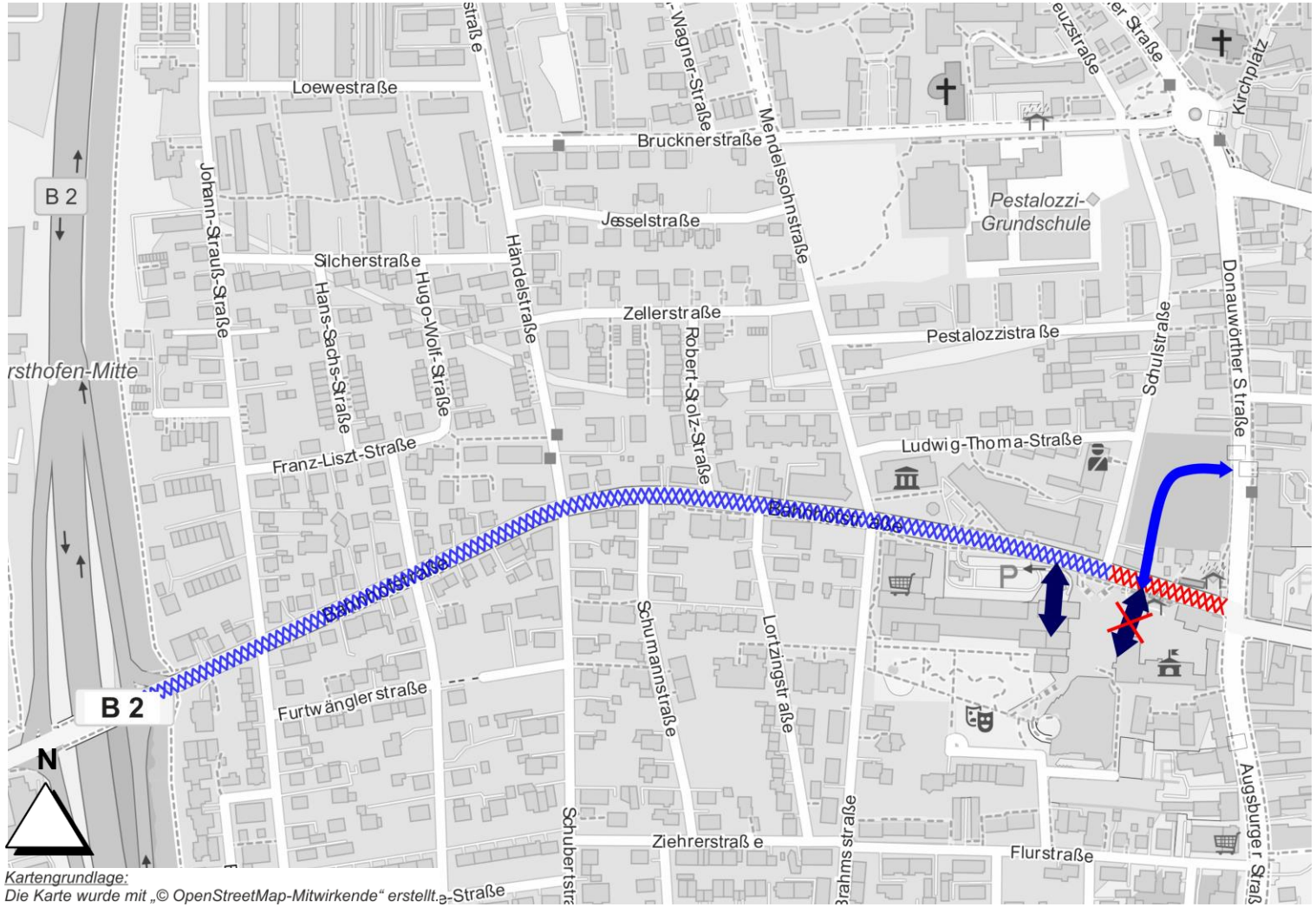


Variante 3.2



BERNARD GRUPPE

Beste Variante 1.2



Kartengrundlage:
Die Karte wurde mit „© OpenStreetMap-Mitwirkende“ erstellt.

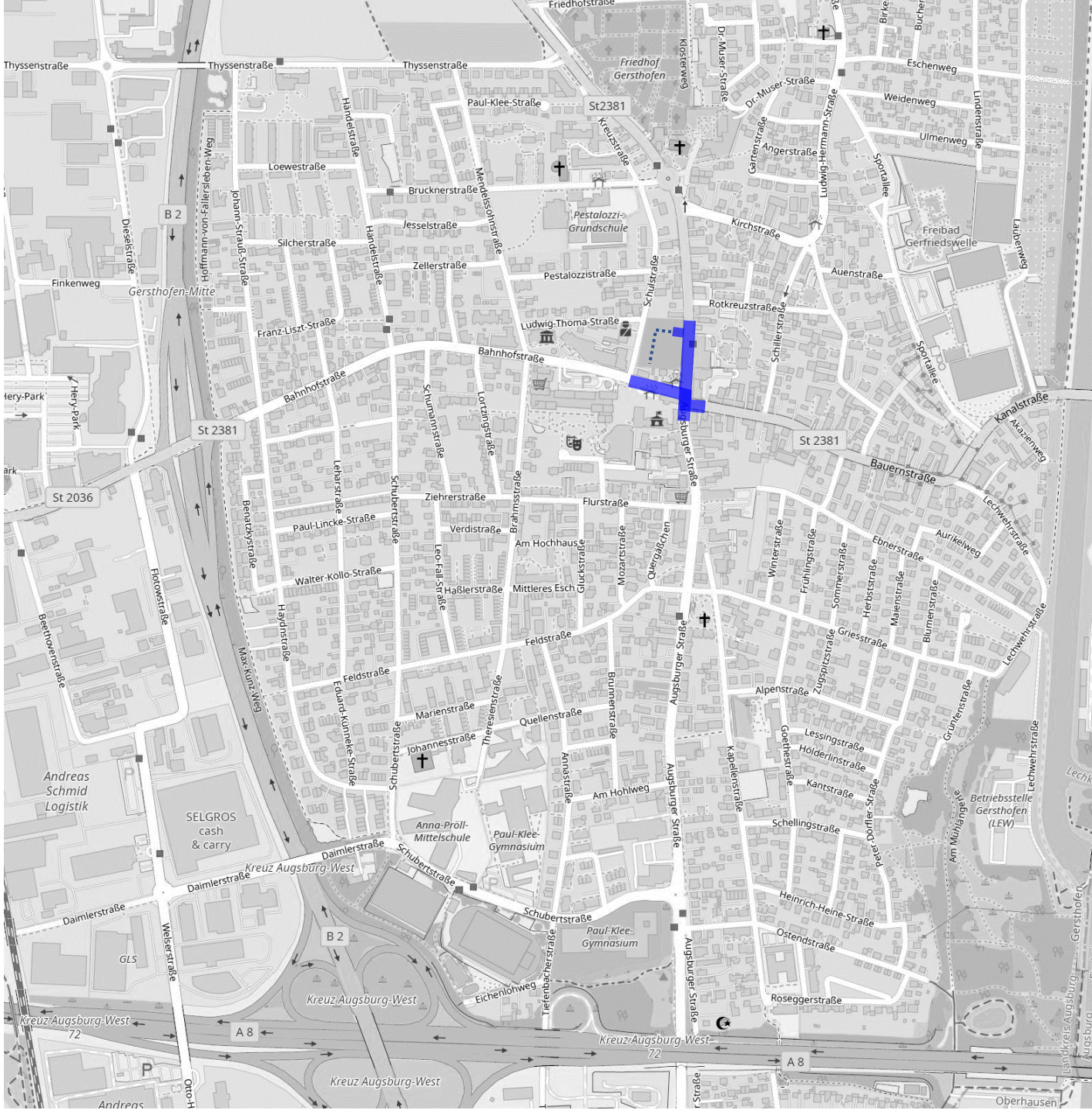
- geplante Tiefgaragenein- und Ausfahrt
- bestehende Tiefgaragenein- und Ausfahrt
- bestehende Tiefgaragenein- und Ausfahrt - Entfall
- geplantes Durchfahrtsverbot
- verkehrsberuhigter Umbau

MASSNAHMEN-KONZEPTION

STADT GERSTHOFEN
Mobilitätskonzept mit Fachbeitrag für die Innenstadt

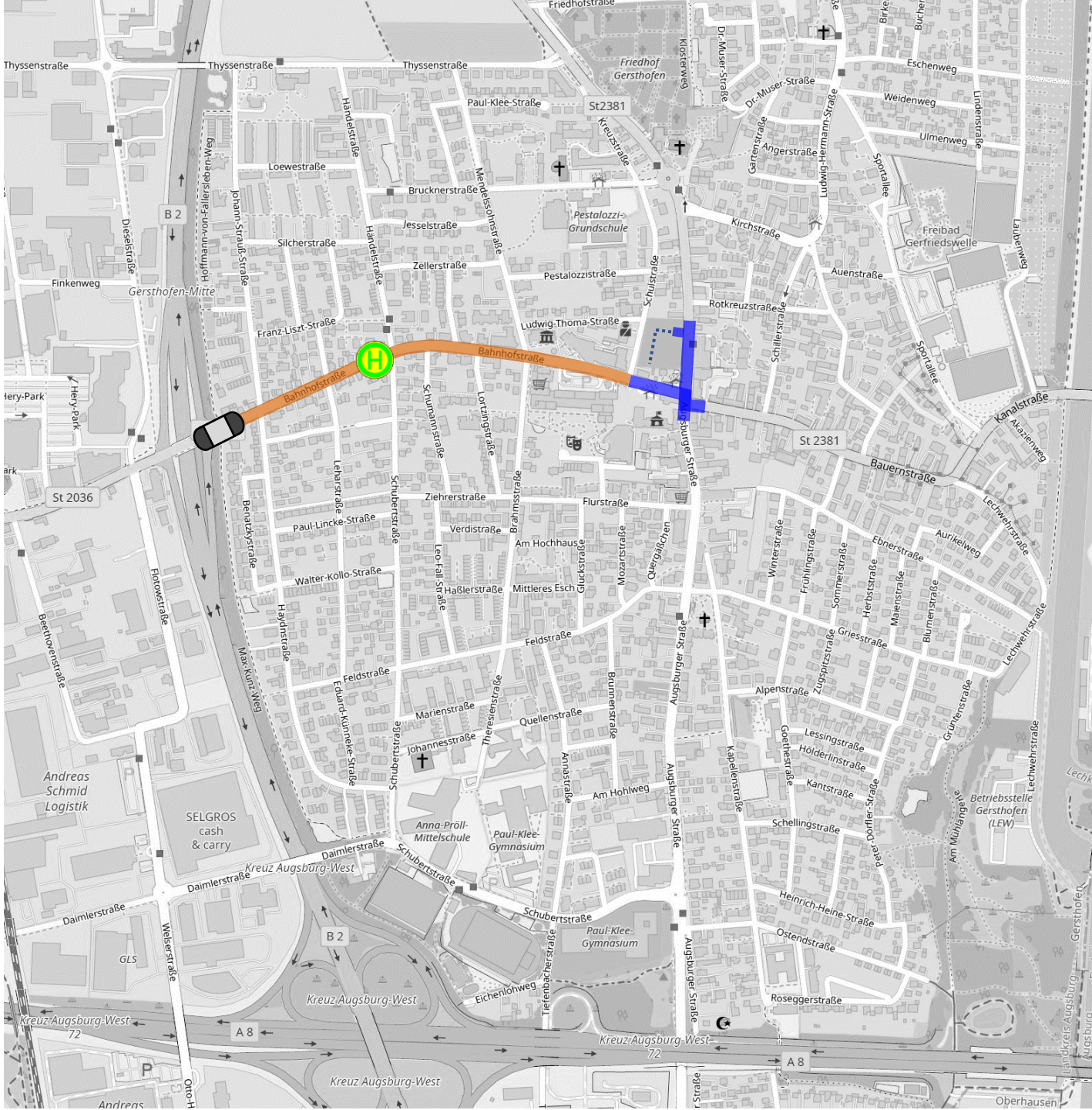
Verkehrskonzept

- Umgestaltung östliche Bahnhofstraße und südliche Donauwörther Straße sowie Einrichtung Tiefgaragenzufahrt



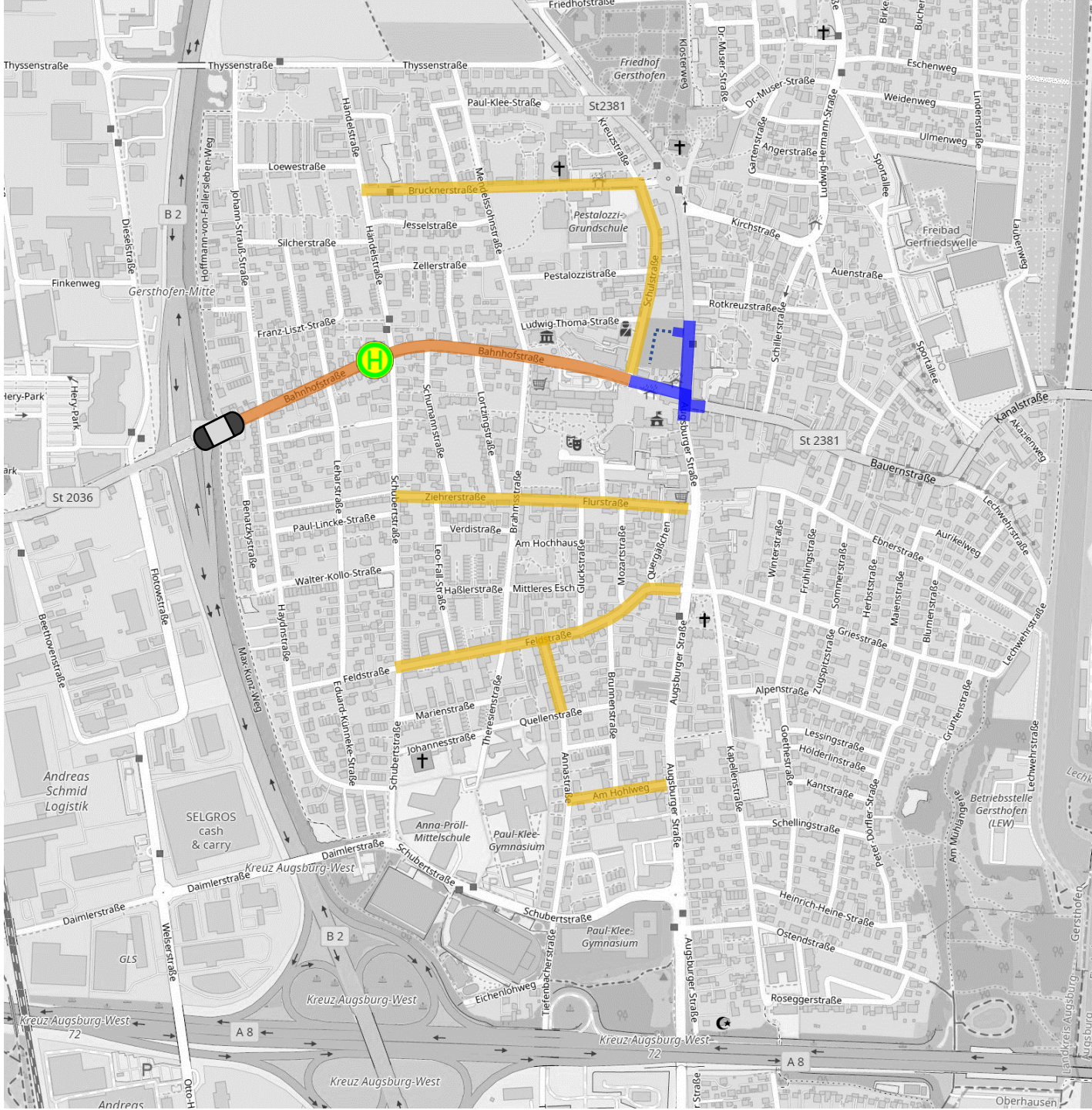
Verkehrskonzept

- Umgestaltung östliche Bahnhofstraße und südliche Donauwörther Straße sowie Einrichtung Tiefgaragenzufahrt
- Neugestaltung Bahnhofstraße
  - Verbreiterung der Gehwege
  - Neue Bushaltestelle auf Höhe Händelstraße
  - Querungshilfen an der B 2-Rampe



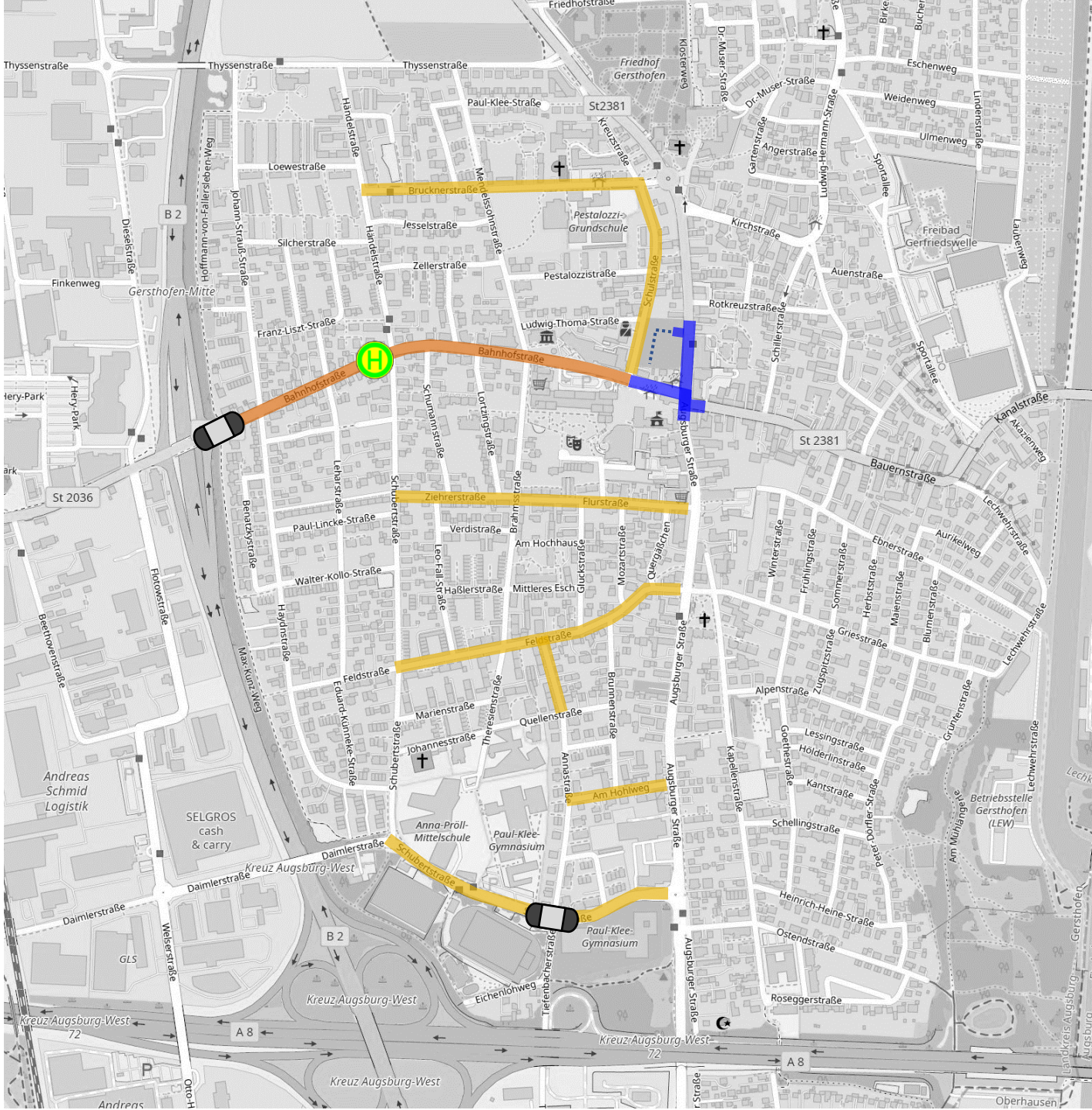
Verkehrskonzept

- Umgestaltung östliche Bahnhofstraße und südliche Donauwörther Straße sowie Einrichtung Tiefgaragenzufahrt
- Neugestaltung Bahnhofstraße
  - Verbreiterung der Gehwege
  - Neue Bushaltestelle auf Höhe Händelstraße
  - Querungshilfen an der B 2-Rampe
- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Wohngebieten



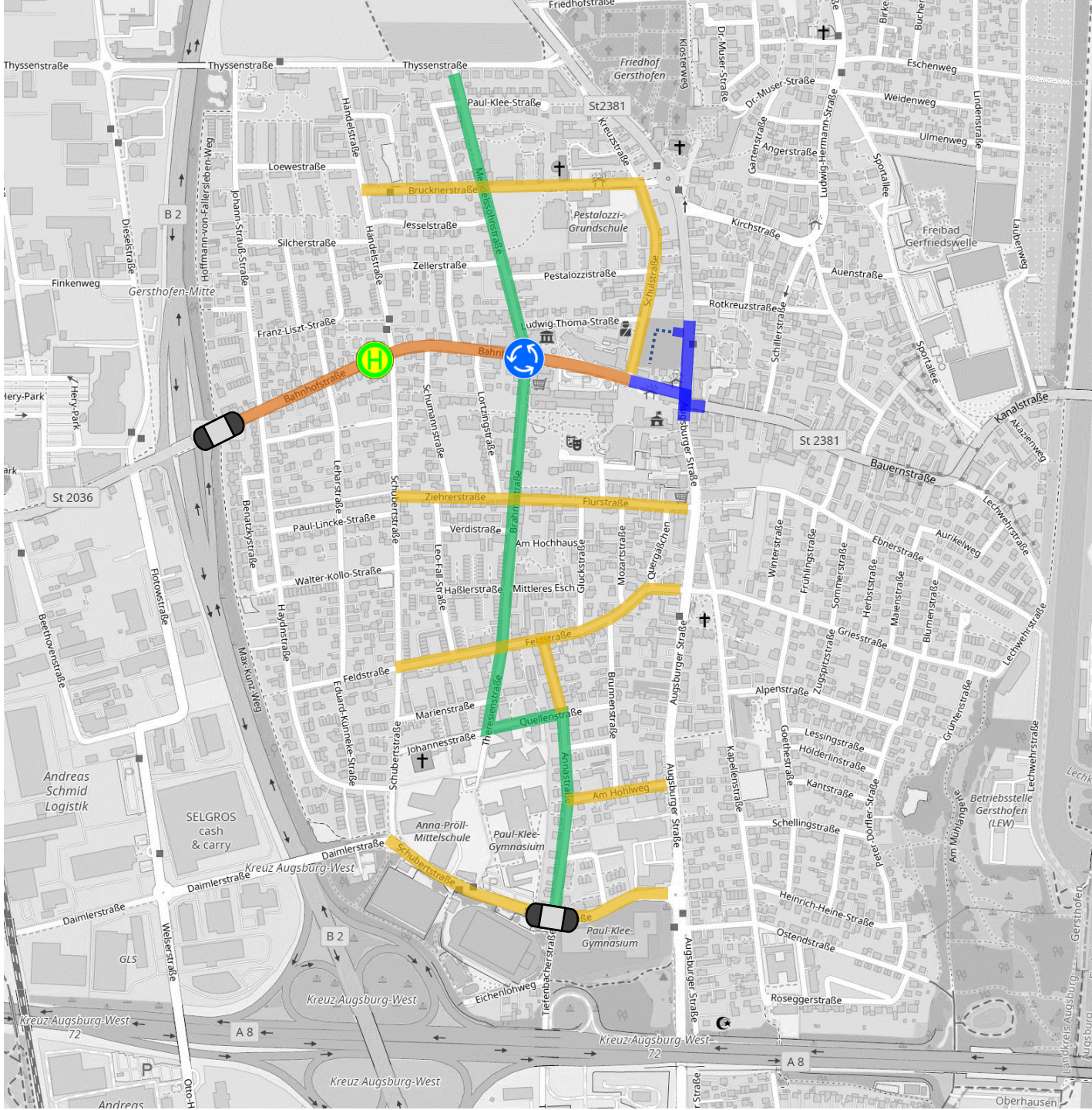
Verkehrskonzept

- Umgestaltung östliche Bahnhofstraße und südliche Donauwörther Straße sowie Einrichtung Tiefgaragenzufahrt
- Neugestaltung Bahnhofstraße
  - Verbreiterung der Gehwege
  - Neue Bushaltestelle auf Höhe Händelstraße
  - Querungshilfen an der B 2-Rampe
- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Wohngebieten
- Verkehrsberuhigung und Lkw-Fahrverbot südliche Schubertstraße, neue Querungshilfe



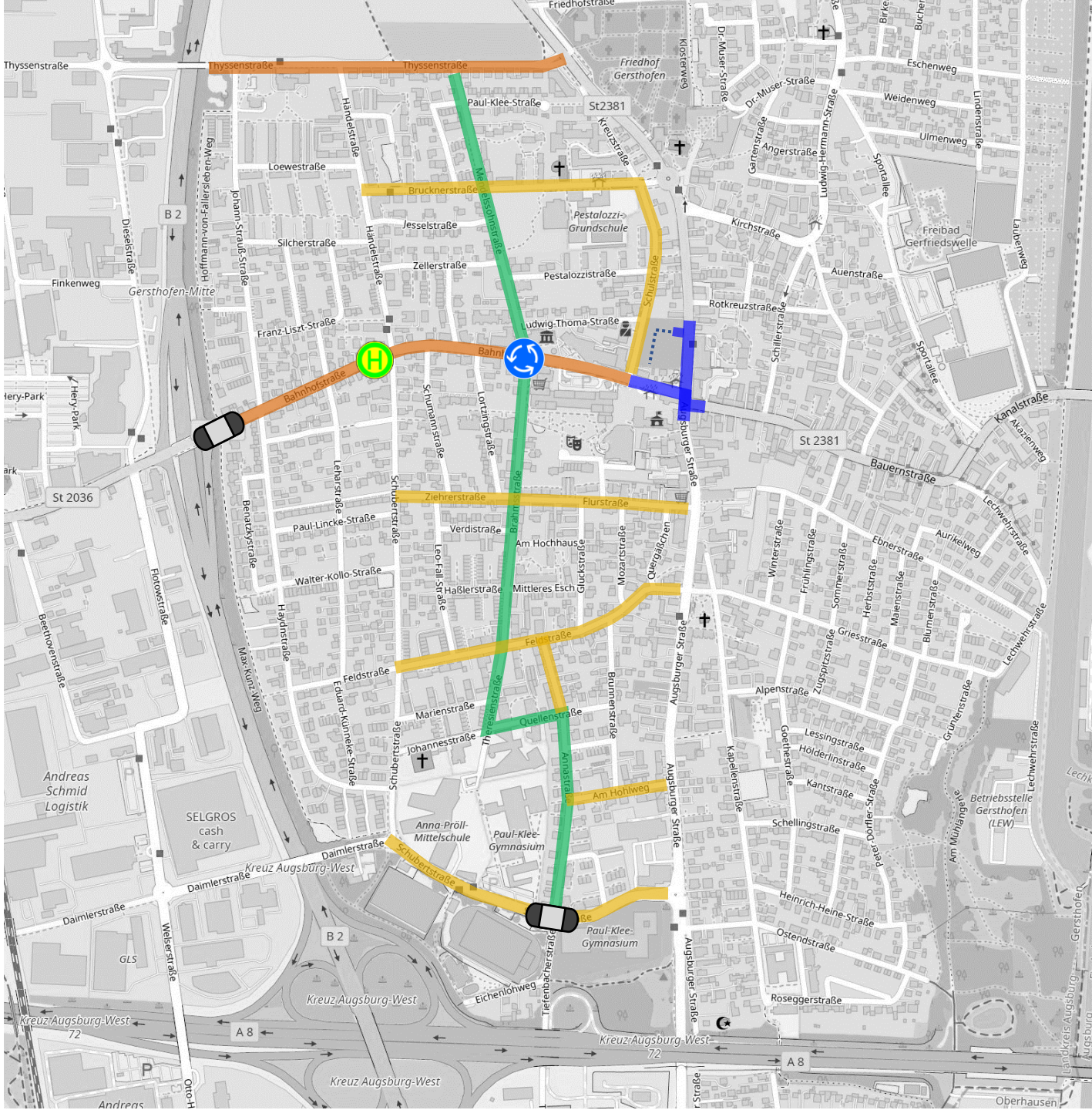
Verkehrskonzept

- Umgestaltung östliche Bahnhofstraße und südliche Donauwörther Straße sowie Einrichtung Tiefgaragenzufahrt
- Neugestaltung Bahnhofstraße
  - Verbreiterung der Gehwege
  - Neue Bushaltestelle auf Höhe Händelstraße
  - Querungshilfen an der B 2-Rampe
- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Wohngebieten
- Verkehrsberuhigung und Lkw-Fahrverbot südliche Schubertstraße, neue Querungshilfe
- Fahrradstraße zwischen Thyssen- und Schubertstraße, neuer Kreisverkehr an der Bahnhofstraße



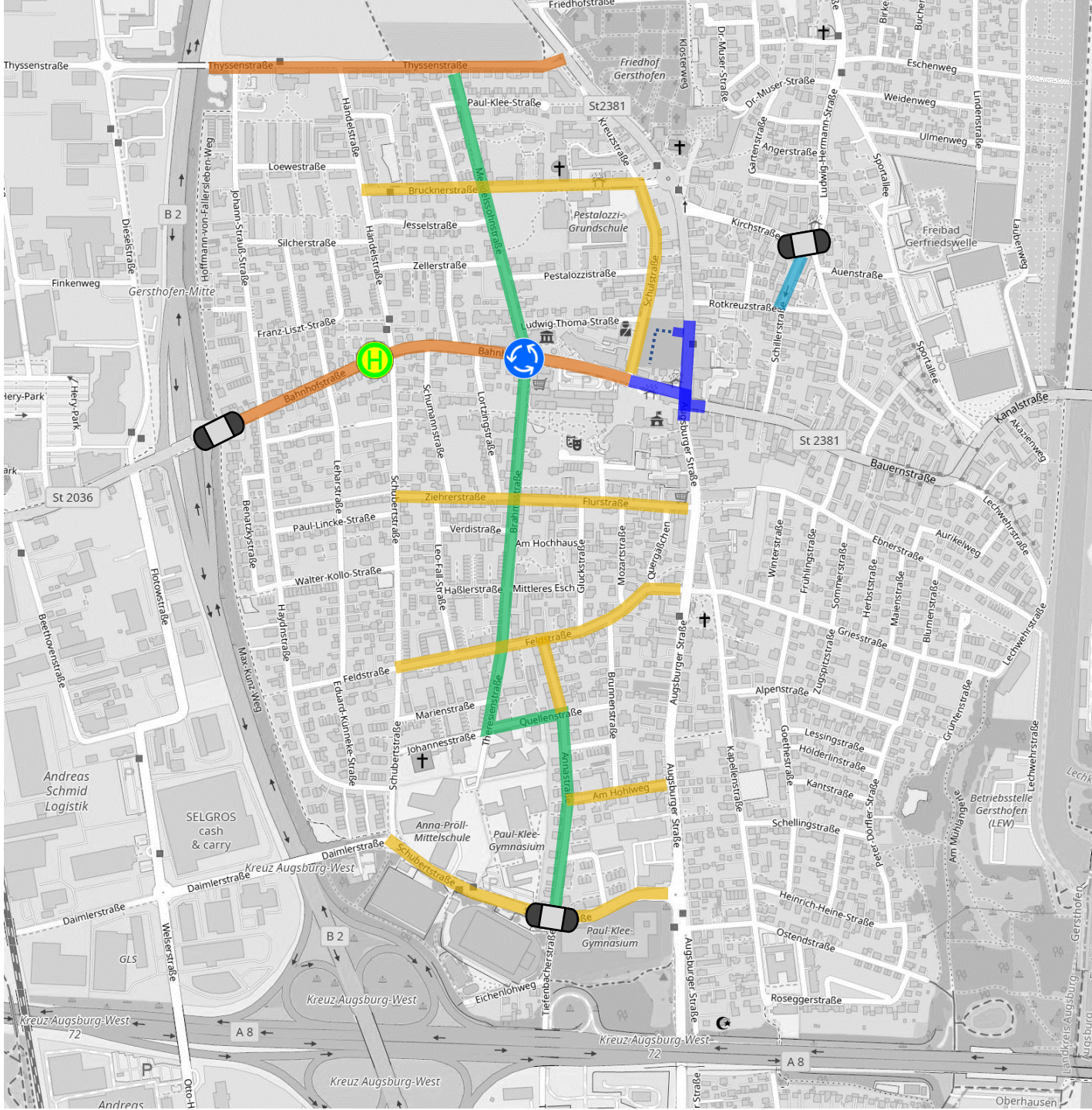
Verkehrskonzept

- Umgestaltung östliche Bahnhofstraße und südliche Donauwörther Straße sowie Einrichtung Tiefgaragenzufahrt
- Neugestaltung Bahnhofstraße
  - Verbreiterung der Gehwege
  - Neue Bushaltestelle auf Höhe Händelstraße
  - Querungshilfen an der B 2-Rampe
- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Wohngebieten
- Verkehrsberuhigung und Lkw-Fahrverbot südliche Schubertstraße, neue Querungshilfe
- Fahrradstraße zwischen Thyssen- und Schubertstraße, neuer Kreisverkehr an der Bahnhofstraße
- Thyssenstraße: Gemeinsamer Geh-/Radweg



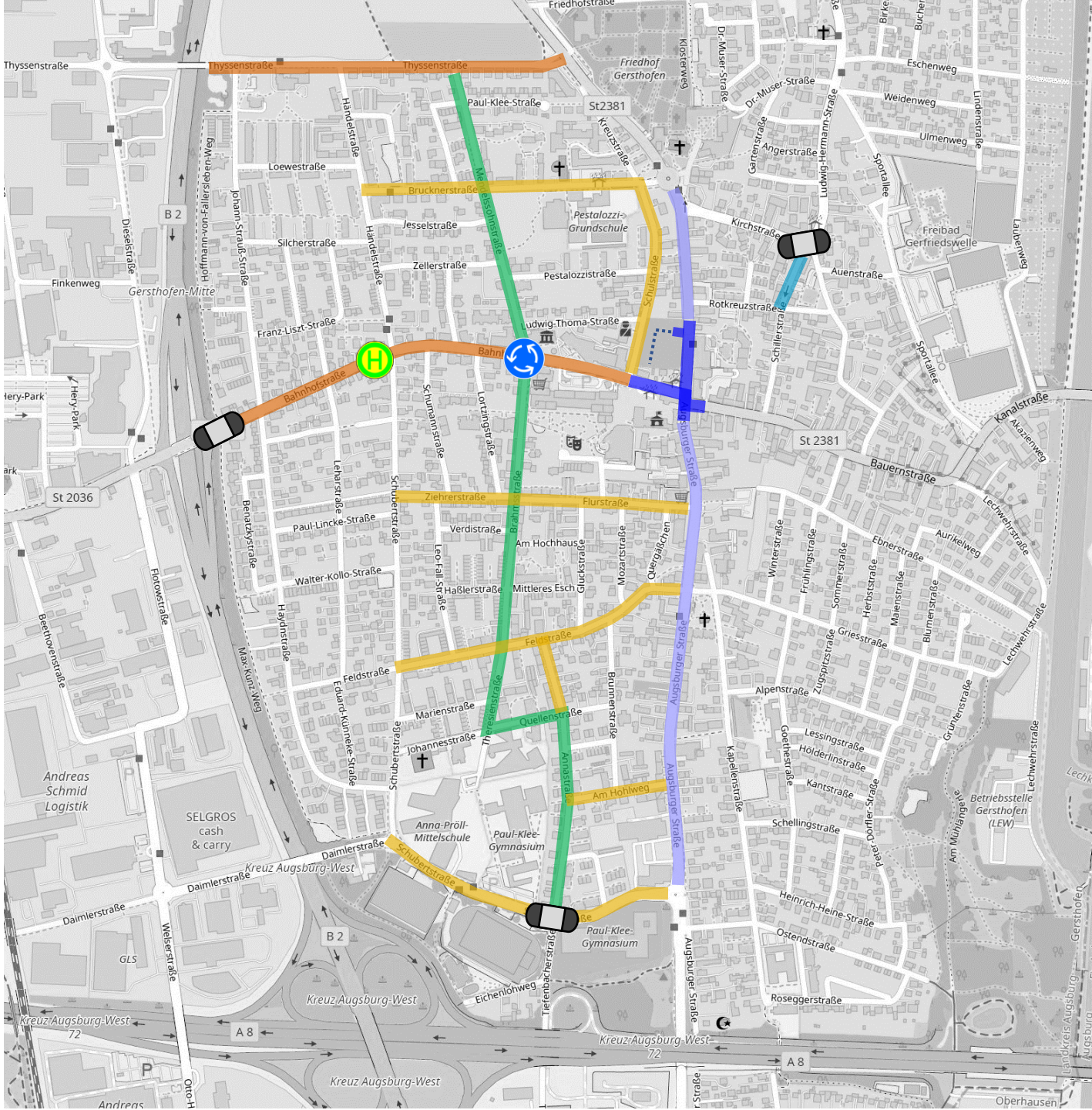
Verkehrskonzept

- Umgestaltung östliche Bahnhofstraße und südliche Donauwörther Straße sowie Einrichtung Tiefgaragenzufahrt
- Neugestaltung Bahnhofstraße
  - Verbreiterung der Gehwege
  - Neue Bushaltestelle auf Höhe Händelstraße
  - Querungshilfen an der B 2-Rampe
- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Wohngebieten
- Verkehrsberuhigung und Lkw-Fahrverbot südliche Schubertstraße, neue Querungshilfe
- Fahrradstraße zwischen Thyssen- und Schubertstraße, neuer Kreisverkehr an der Bahnhofstraße
- Thyssenstraße: Gemeinsamer Geh-/Radweg
- Verbesserung des Sicherheit des Einbiegens in die Schillerstraße für den Radverkehr



Verkehrskonzept

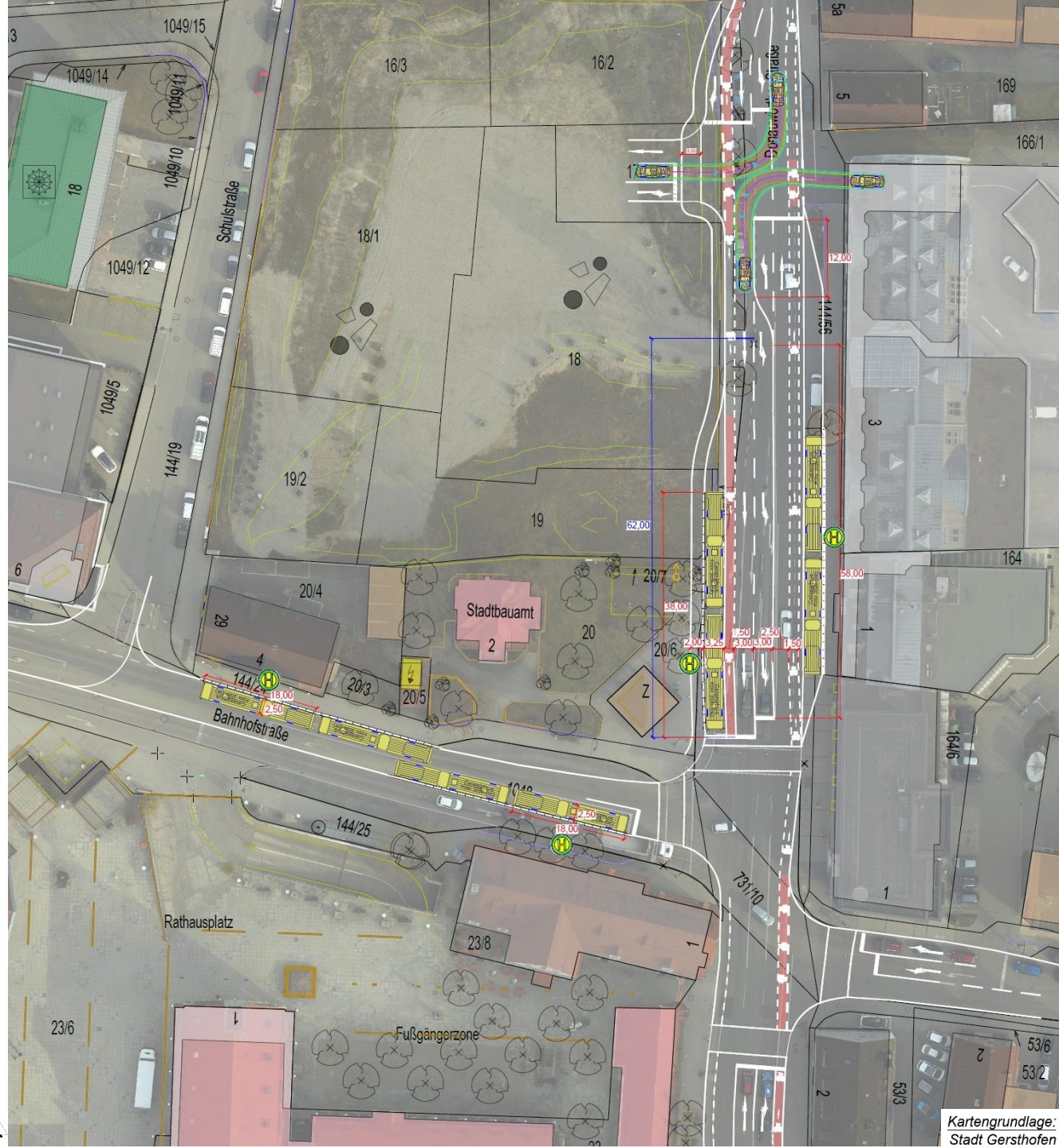
- Umgestaltung östliche Bahnhofstraße und südliche Donauwörther Straße sowie Einrichtung Tiefgaragenzufahrt
- Neugestaltung Bahnhofstraße
  - Verbreiterung der Gehwege
  - Neue Bushaltestelle auf Höhe Händelstraße
  - Querungshilfen an der B 2-Rampe
- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Wohngebieten
- Verkehrsberuhigung und Lkw-Fahrverbot südliche Schubertstraße, neue Querungshilfe
- Fahrradstraße zwischen Thyssen- und Schubertstraße, neuer Kreisverkehr an der Bahnhofstraße
- Thyssenstraße: Gemeinsamer Geh-/Radweg
- Verbesserung des Sicherheit des Einbiegens in die Schillerstraße für den Radverkehr
- Richtliniengerechter Ausbau der Schutzstreifen in der Donauwörther Straße und Augsburger Straße



Strasserkreuzung

Anpassung der südlichen Donauwörther Straße und östlichen Bahnhofstraße im Zuge des Projekts „Grünes Herz“

- Bahnhofstraße auf Höhe Rathausplatz bleibt für Linienbusse und Radverkehr befahrbar
- Einrichtung einer Bedarfs-LSA an der Ein- und Ausfahrt der Tiefgarage
- Anpassung der Lage und Länge der Fahrstreifen
- Einrichtung eines Sicherheitsabstands zwischen Schutzstreifen und Stellplatzflächen



Bahnhofstraße

Bestand

- stellenweise schmale Gehwege
- keine Radverkehrsinfrastruktur
- keine Bushaltestelle zwischen Rathausplatz und Bahnhof

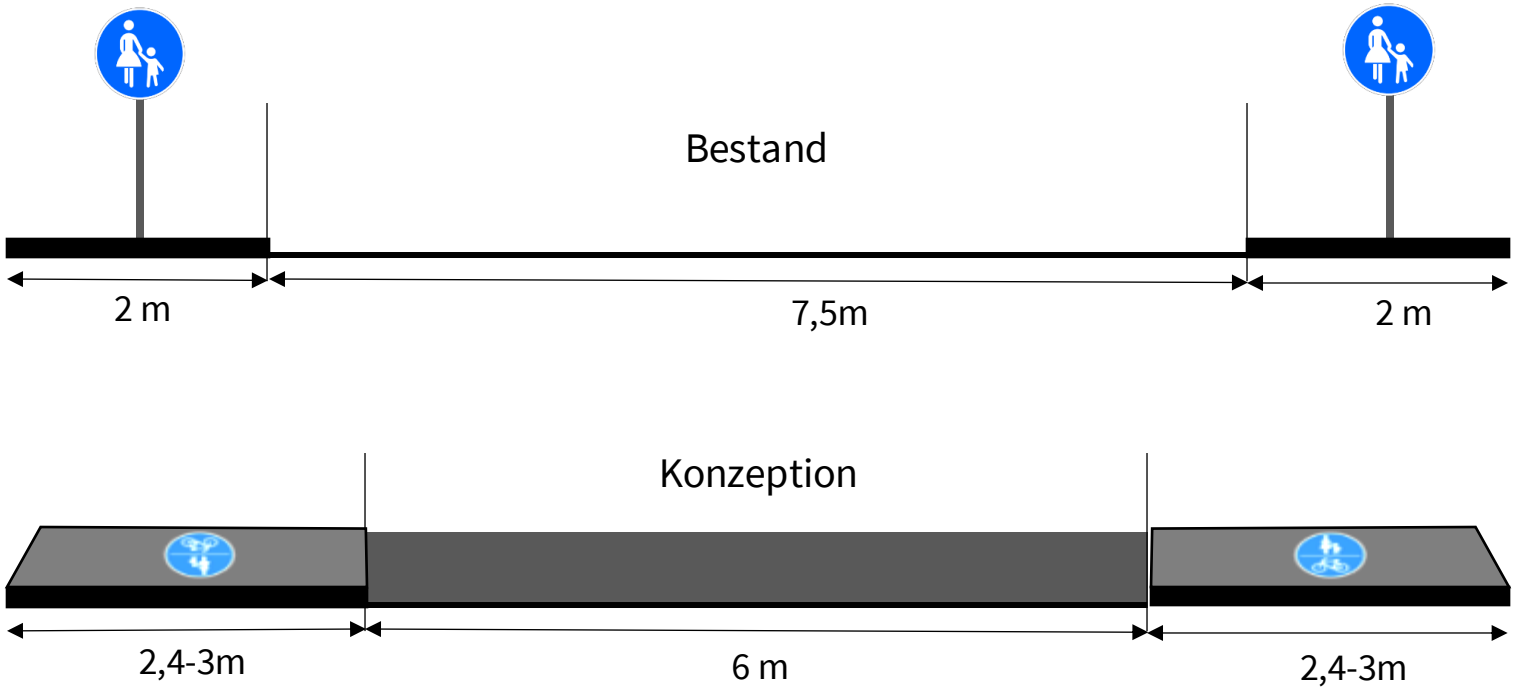
→ Verminderung der Fahrtgeschwindigkeit für Kfz und Einrichtung einer Angebots-Infrastruktur für den Radverkehr

Bahnhofstraße östlich der Händelstraße

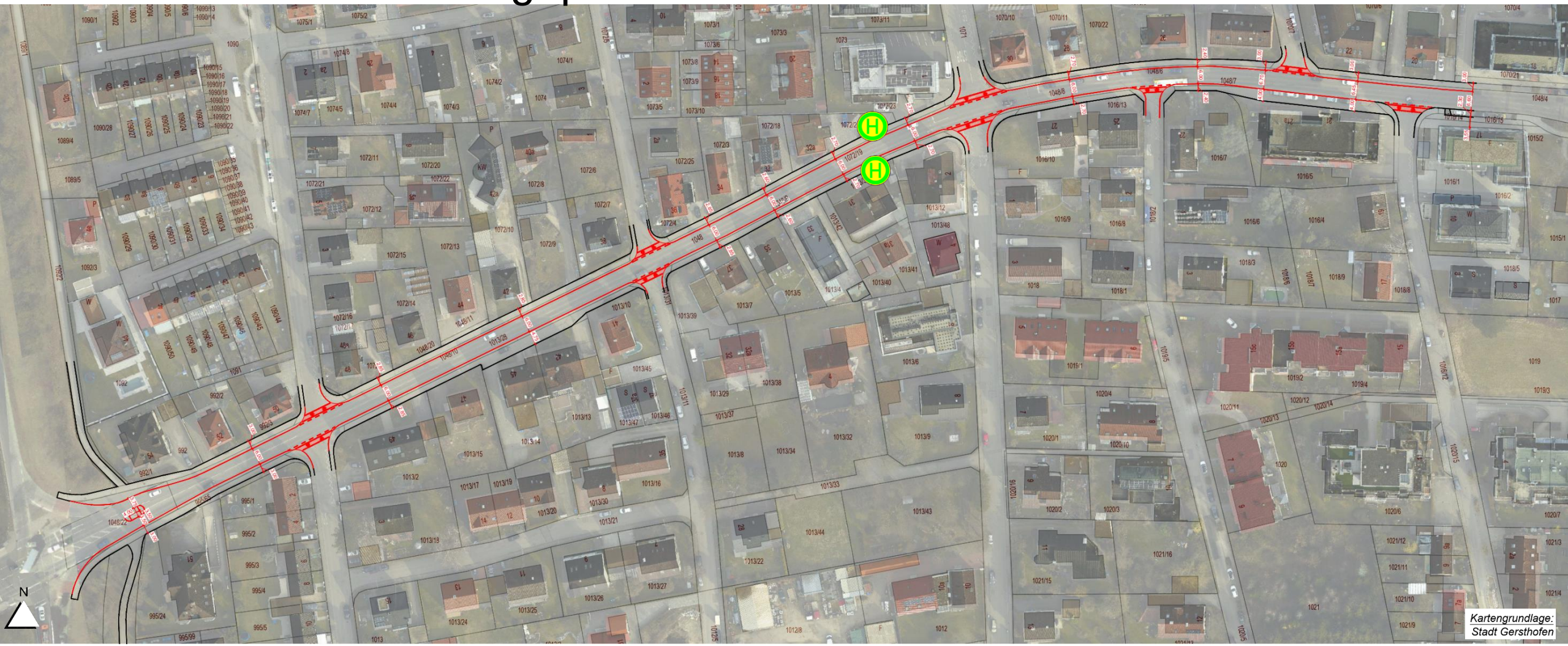
Bahnhofstraße

Konzeption

- künftig max. 7.000 Kfz/24 h auf der Bahnhofstraße
- Verschmälerung Fahrbahn auf 6,00 m
- Angebot für Radfahrer zur Nutzung der Gehwege (Piktogramm)
- Einrichtung einer Bushaltestelle auf Höhe der Händelstraße
- Furtmarkierungen in den einmündenden Straßen



Bahnhofstraße – Lageplan

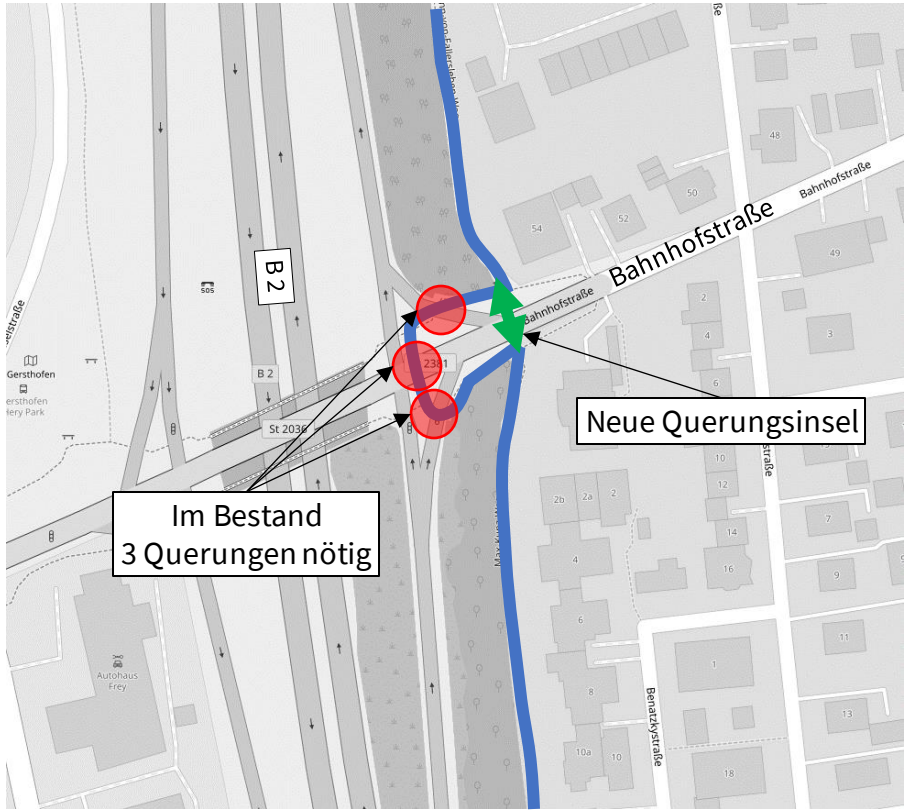


Bahnhofstraße

Verbesserte direkte Querungsmöglichkeiten entlang des B 2-parallelen Geh- und Radwegs

- Neue Mittelinsel auf der Bahnhofstraße am Beginn des mittleren Geradeausahrstreifens
- Breite mindestens 2,50 m

Bahnhofstraße östlich der B2-Rampen



Begleitende Maßnahmen in den Wohnstraßen

Bestand

Maximale Fahrbahnfläche, schmale Gehwege, keine geschwindigkeitsmindernden Elemente

→ Erhöhung der Querungssicherheit für Fußgänger durch Verkehrsverlangsamung bei gleichzeitiger Offenhaltung des bestehenden Straßennetzes

→ Vermeidung von Verkehrsverdrängungen von der Bahnhofstraße ins Nebennetz

Feldstraße/Theresienstraße/Brahmsstraße

Begleitende Maßnahmen in den Wohnstraßen

Maßnahmen

- Aufmerksamkeitserhöhende Fahrbahnelemente, z.B.
  - farblich abgesetzte Fahrbahnoberfläche
  - Fahrbahnbelagsänderung
  - Aufpflasterung in Knotenpunktbereichen
- Vorgezogenen Gehwege, z.B.
  - an Stellen mit erhöhtem Fußgängeraufkommen
  - im Zuge von Schulwegen
  - an Einmündungen in Sammelstraßen
- Mischverkehrsflächen (Aufhebung der Trennung von Gehweg und Fahrbahn)

Begleitende Maßnahmen in den Wohnstraßen

Beispiele für Belagswechsel an Kreuzungen und Einmündungen

Wangen, Kohlplatz

Heilbronn, Steinstraße (Fahrradstraße)

Kempten, Herrenstraße

Begleitende Maßnahmen in den Wohnstraßen

Beispiele für Vorgezogene Seitenräume als Querungshilfe

Essingen, Aalener Straße

Nördlingen, Neubaugasse

Begleitende Maßnahmen in den Wohnstraßen

Beispiele für Mischverkehrsflächen

Duisburg

Nördlingen, Löpsinger Straße

Verkehrsberuhigung südliche Schubertstraße

Bestand

Fahrbahnbreite ca. 8 m, kaum Notwendigkeit zum Bremsen im Bereich des Schulzentrums und der Bushaltestelle

→ Verbesserung der Querungssicherheit und Verkehrsverlangsamung durch gestalterische, bauliche und verkehrsrechtliche Maßnahmen

Schubertstraße, Einmündung Annastraße

Schubertstraße, Bushaltestelle Schulzentrum

Verkehrsberuhigung südliche Schubertstraße

Maßnahmen

- Rückbau der schmalen, vorhandenen Querungshilfe in Mittellage
- Durchgehender Mittelstreifen im Bereich des Schulzentrums mit abgesetztem Belag (z.B. Pflasterung), Breite 2,50 m
- Reduzierung der Fahrstreifenbreite auf jeweils 3,00 m
- Querungshilfe auf dem Mittelstreifen im Bereich Einmündung Annastraße
- **Lkw-Fahrverbot** zwischen Augsburger Straße und Daimlerstraße

Verkehrsberuhigung südliche Schubertstraße

Beispiele für Fahrbahnteiler und durchgehende Mittelstreifen als Querungshilfe

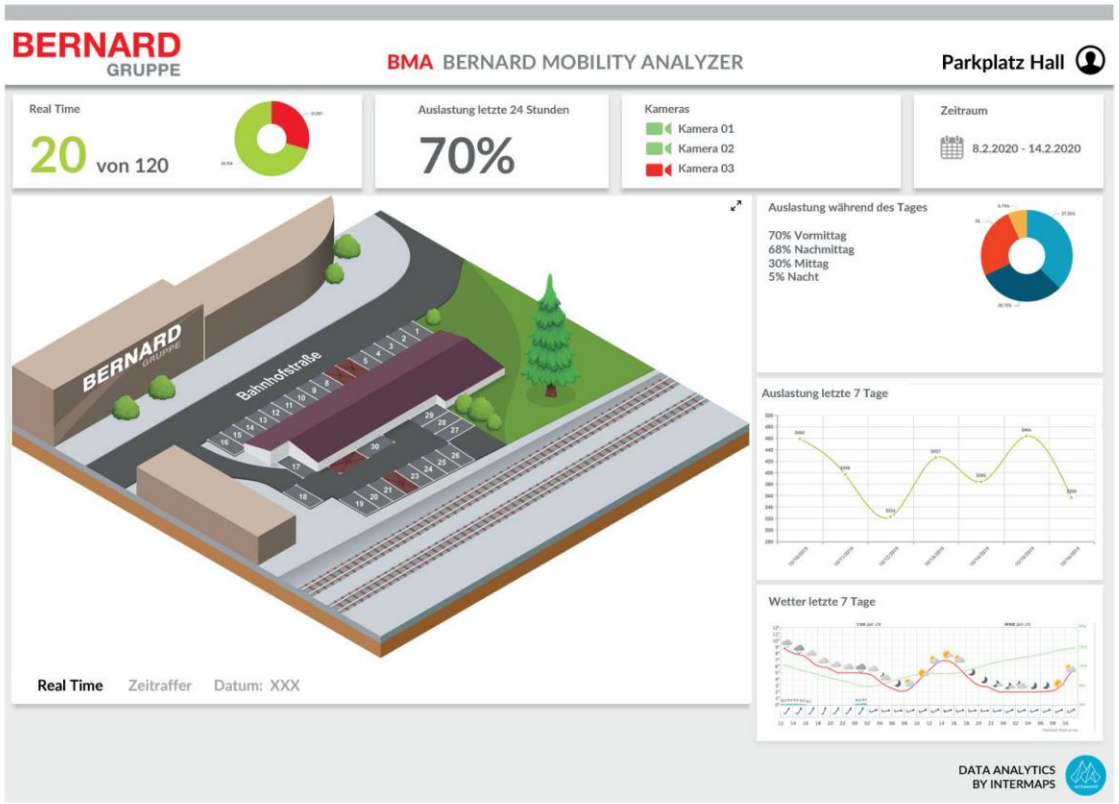
Freiburg, Adelheid-Steinmann-Straße

Renchen, Hauptstraße

Ulm-Wiblingen, Pranger

Monitoring der Verkehrsstärken
BERNARD Mobility Analyser (BMA)

DASHBOARD



Fahrradstraßen

- Fahrradstraßen sind vor allem dem **Radverkehr vorbehalten**
- Das Nebeneinanderfahren mit Fahrrädern ist erlaubt
- Andere Verkehrsmittel sind nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zugelassen
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit: **30 km/h**
- Sinnvoll auf Hauptverbindungen des Radverkehrs / bei hohem Radverkehrsaufkommen
- Funktion: Bündelung des Radverkehrs
- Zum Erreichen von hohen Reisegeschwindigkeiten ist es sinnvoll, den Radverkehr an allen Einmündungen zu bevorrechtigen (situationsabhängig)

Zeichen 244.1 StVO (Fahrradstraße)

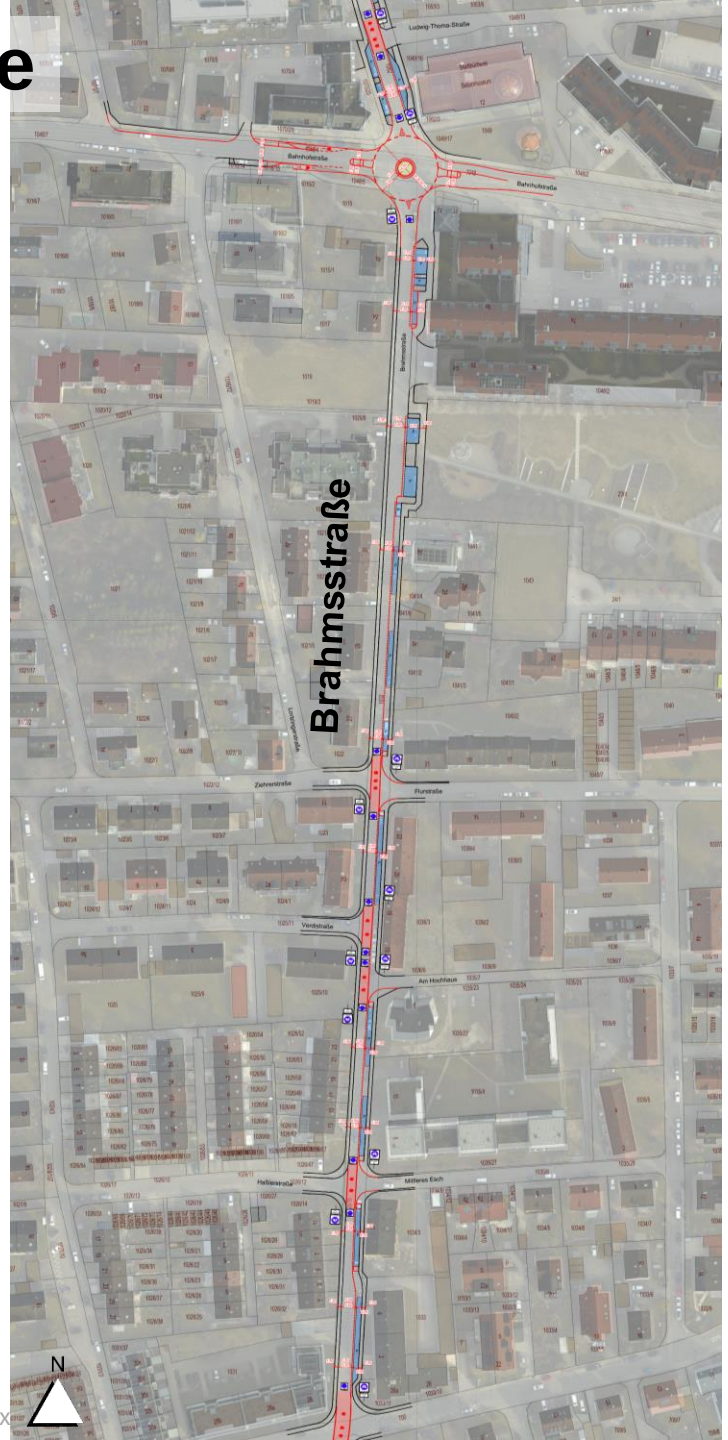
→ Ziel ist die Schaffung einer qualitativ hochwertigen Radverkehrsachse in Nord-Süd-Richtung durch Gersthofen unter Vermeidung großer baulicher Eingriffe in den Straßenraum

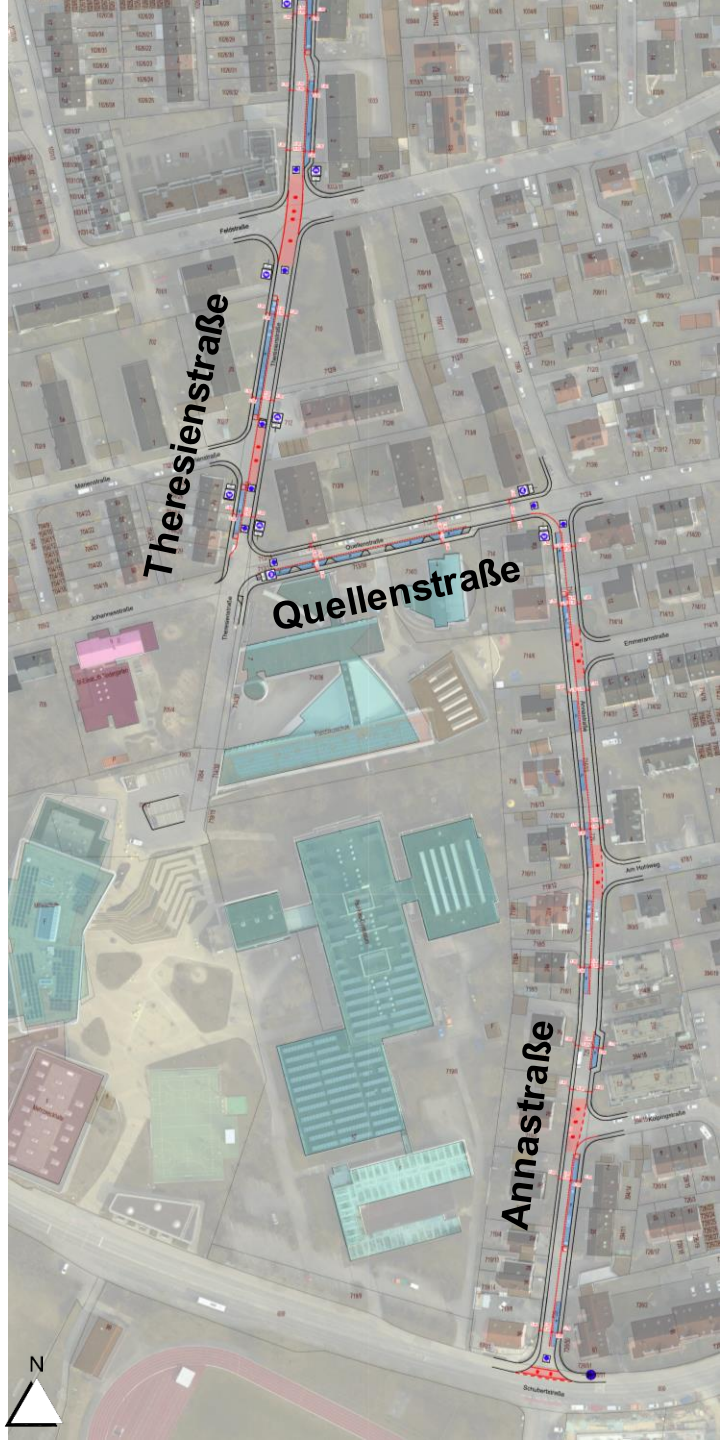
Fahrradstraßen – Beispiele

Ulm, Wörthstraße

Ulm, Blohmstraße

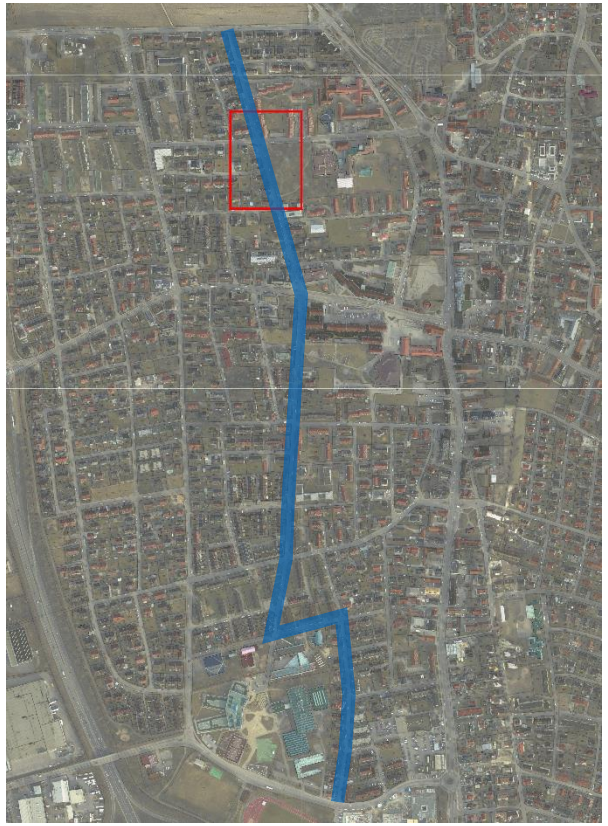
Fahrradstraße

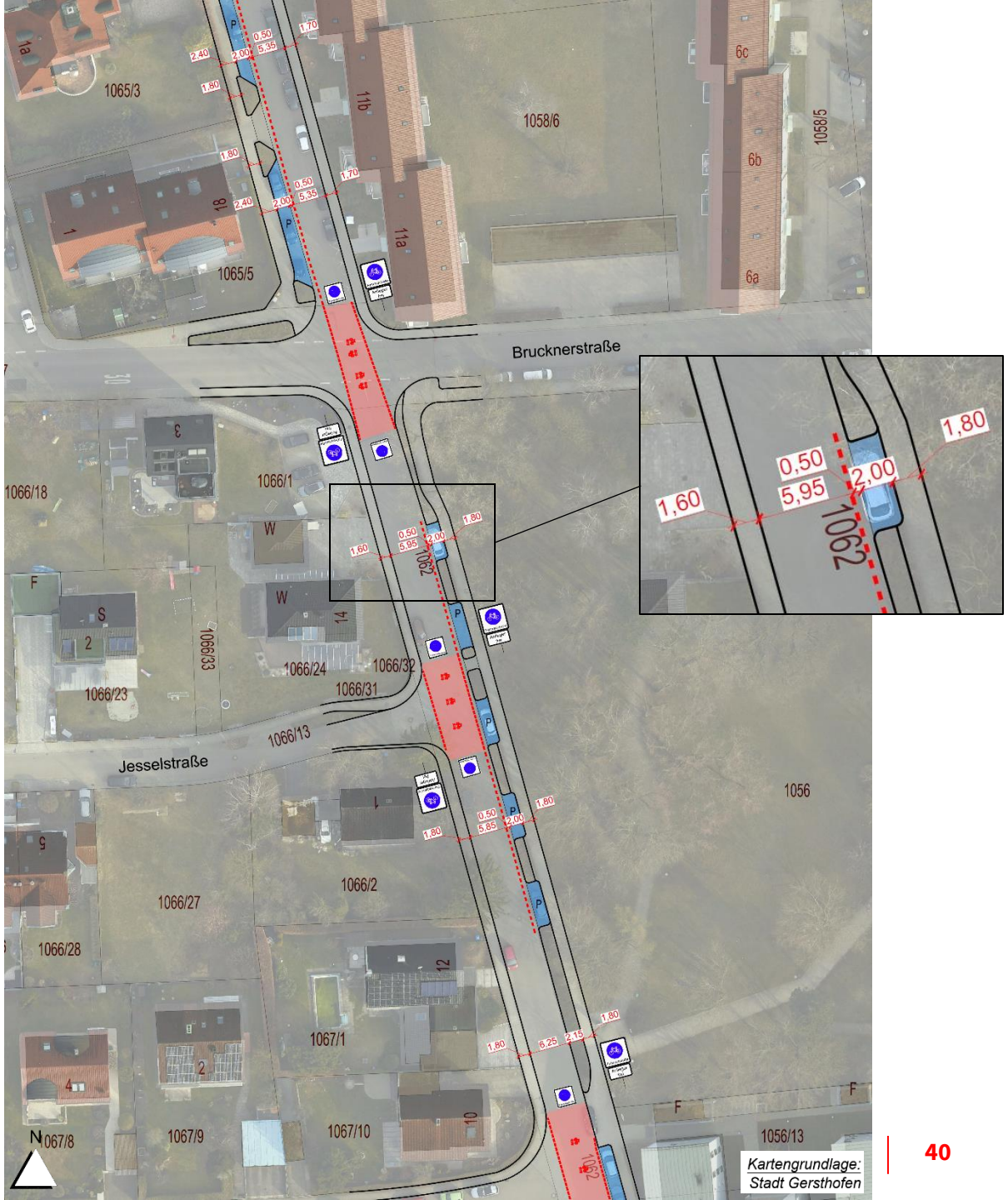




Fahrradstraße
Ausschnitt Konzeption Mendelssohnstraße

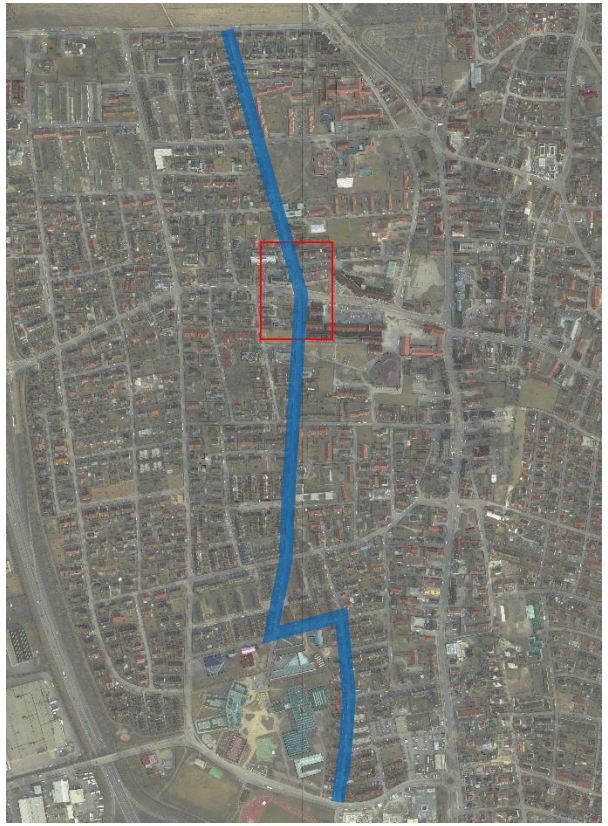
- Kfz-Begegnungsverkehr hier möglich
- Parken zwischen Grünflächen neben der Fahrbahn
- Markierung von 0,50 m Sicherheitstrennstreifen zu den Stellplätzen
- Farbliche Hervorhebung und Bevorrechtigung der Fahrradstraße an Knotenpunkten

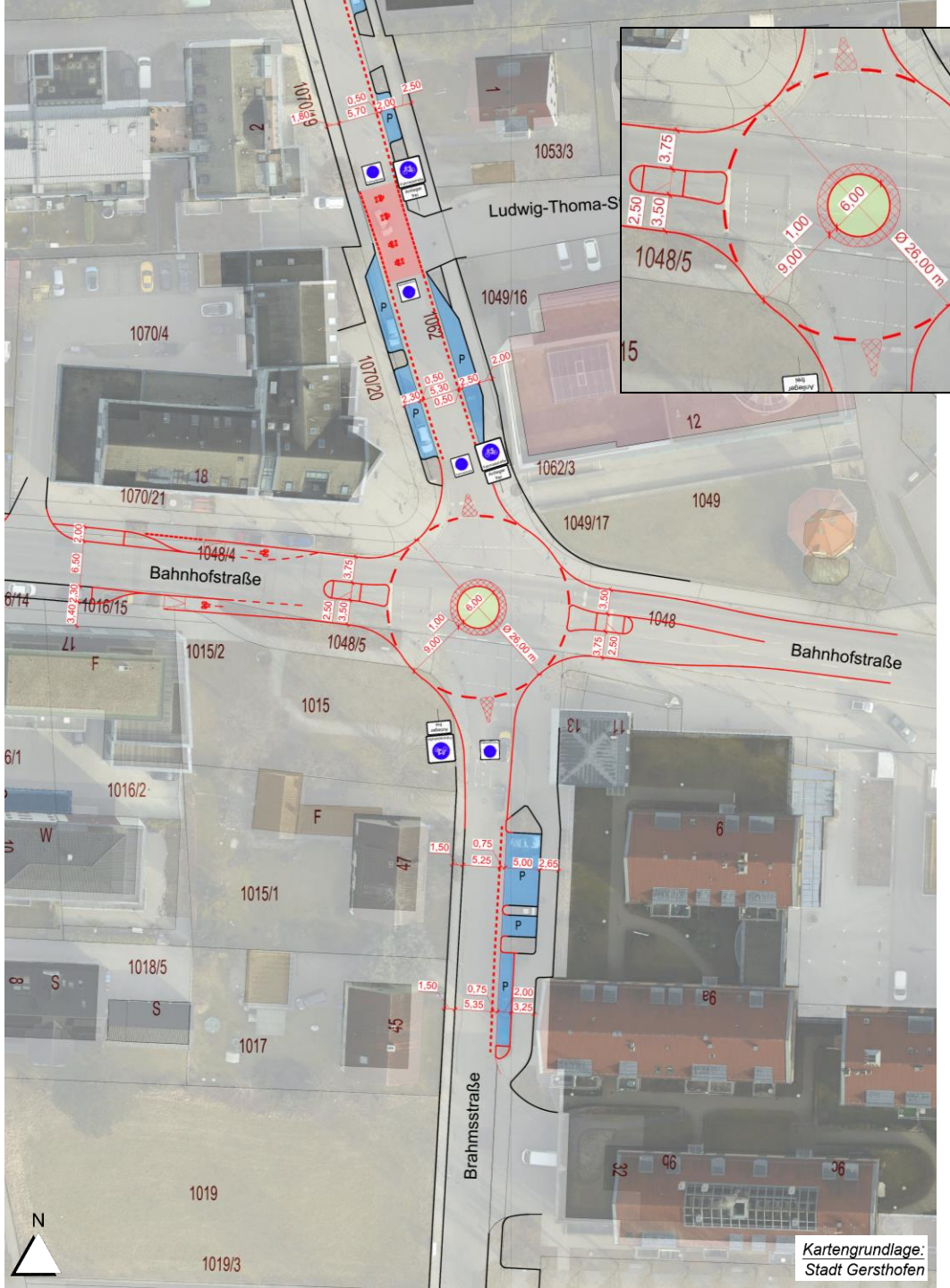




Fahrradstraße
Ausschnitt Konzeption Kreisverkehr

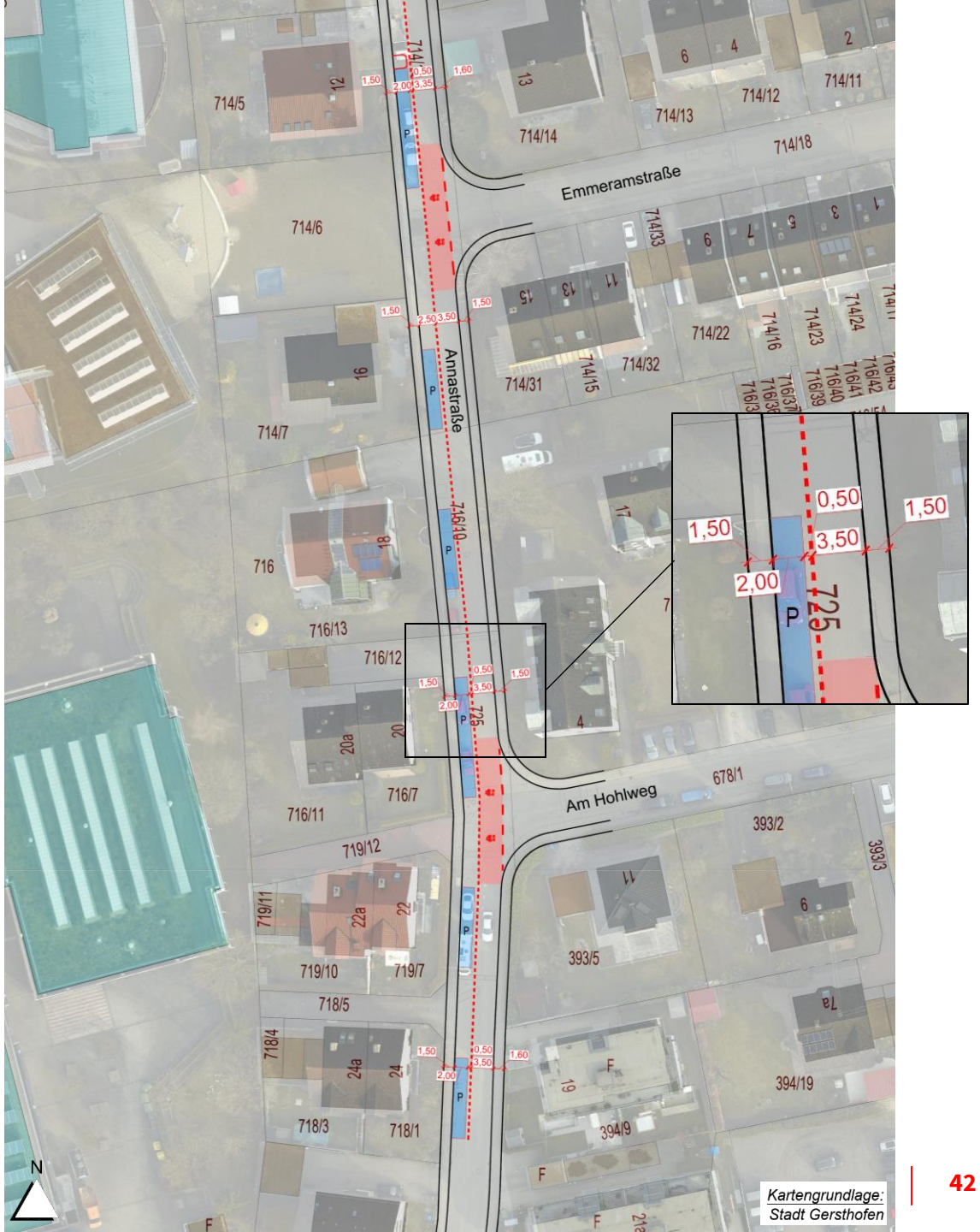
- Kreisverkehr mit 26 m Durchmesser und 9 m Ringbreite
- Querungshilfen an den Zufahrten über die Bahnhofstraße
- Ein- und Ausleitung des Radverkehrs in der Bahnhofstraße auf die Gehwege (Radfahrer frei)





Fahrradstraße
Ausschnitt Konzeption Annastraße

- Begegnungsverkehr Kfz – Fahrrad hier möglich
- Ausweichstellen zwischen den Stellplätzen im Begegnungsfall Kfz – Kfz
- Markierung von 0,50 m Sicherheitstrennstreifen zu den Stellplätzen am Fahrbahnrand



Radweg Thyssenstraße

- Im Bestand keine durchgängige Radinfrastruktur
- Abgesetzter Weg im Nordosten endet an der Einmündung Händelstraße

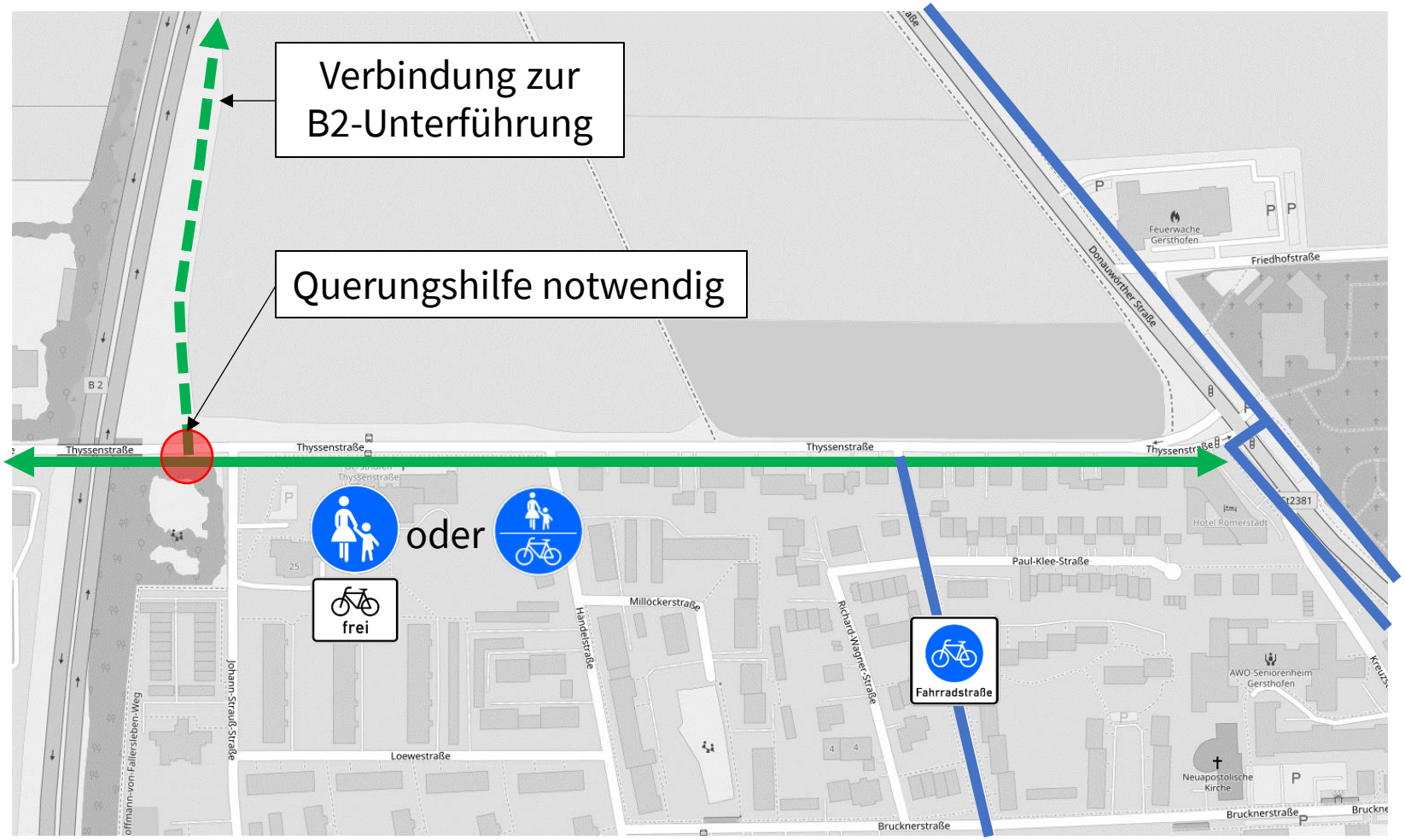
→ Schaffung einer durchgängigen Radverkehrsführung in der Thyssenstraße

→ Anbindung an die zukünftige Fahrradstraße

Thyssenstraße, Einmündung Mendelssohnstraße

Radweg Thyssenstraße

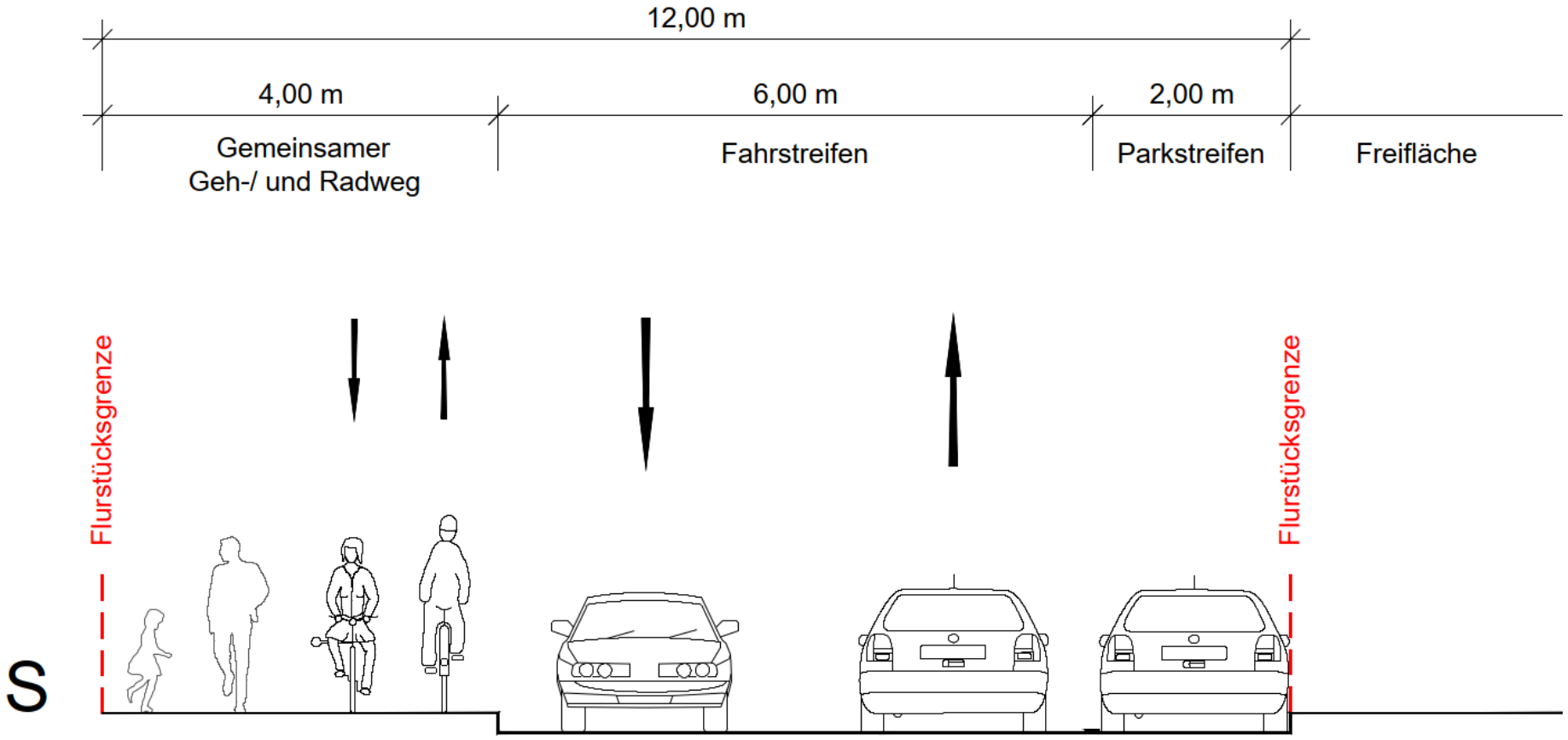
- Verbreiterung des bestehenden Gehwegs auf der südlichen Straßenseite
- Verschiebung des Straßenraumes nach Norden
- Querung westlich der Johan-Strauß-Straße



Kartengrundlage:
Die Karte wurde mit „© OpenStreetMap-Mitwirkende“ erstellt.

Radweg Thyssenstraße

Querschnitt



Radweg Thyssenstraße

Konzeption

Querung Kirchstraße

Bestand

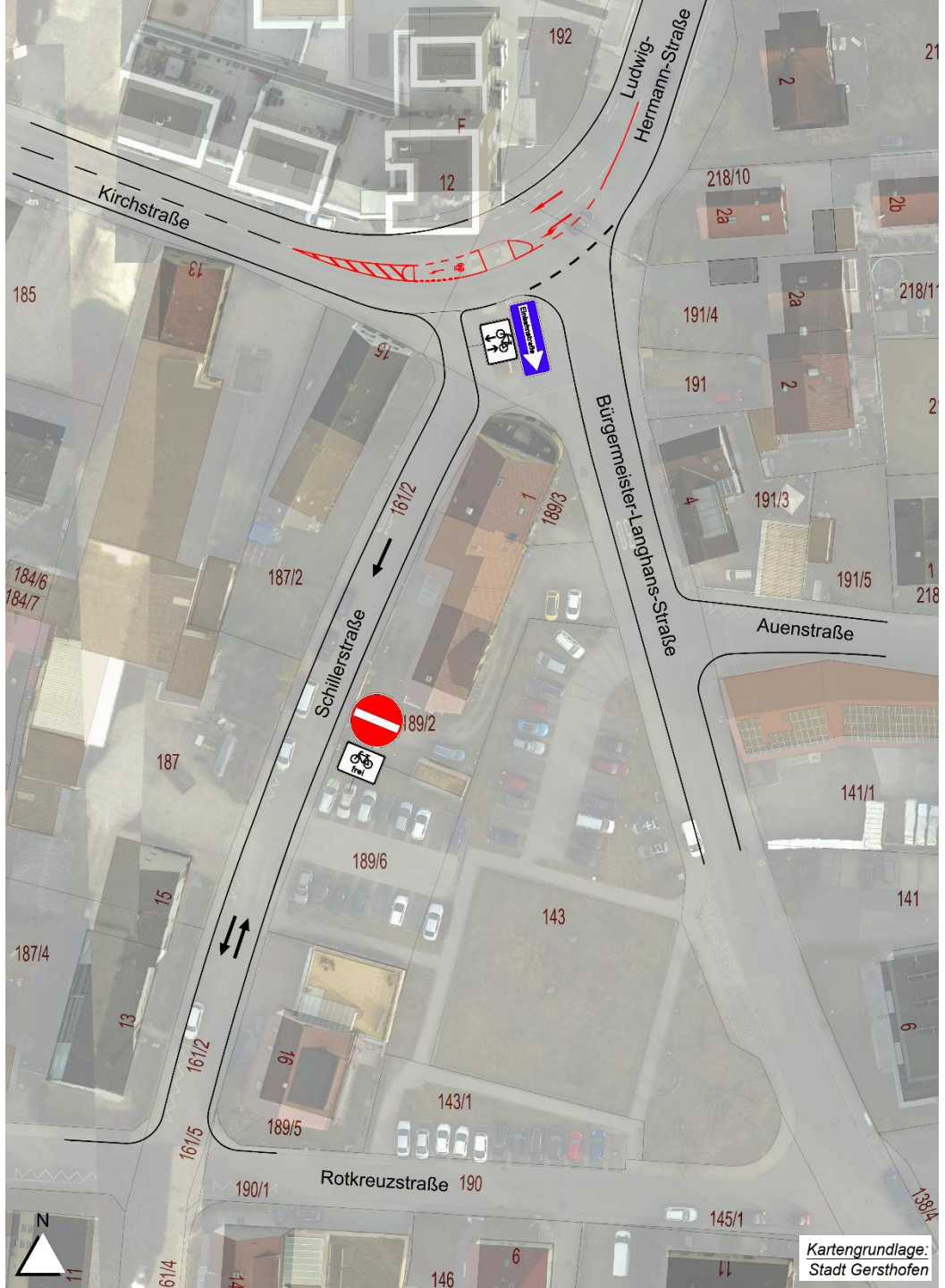
- Keine gesicherte Aufstellfläche für Radfahrer aus der Ludwig-Hermann-Straße in Richtung Schillerstraße
- Vorhandene Querungshilfe nur für Fußgänger, Breite: 2,50 m
- Eingeschränkte Sichtbeziehung

→ Verbesserung der Abbiegesituation für Radfahrer aus der Ludwig-Hermann-Straße in die Schillerstraße

Querung Kirchstraße

Variante 1

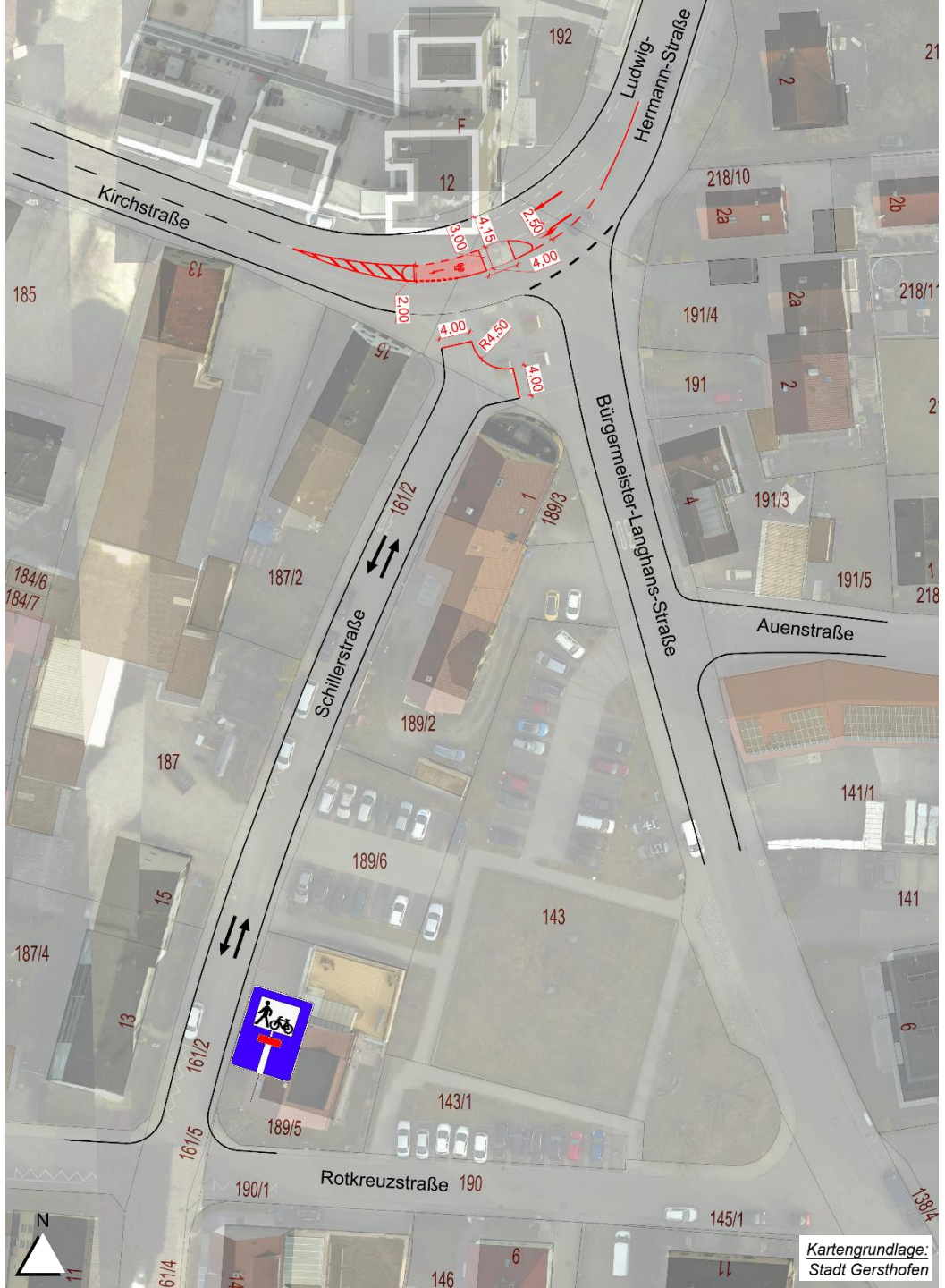
- Gemeinsame Querungshilfe für Radfahrer und Fußgänger
- Aufhebung des Schutzstreifens auf der westlichen Fahrbahnseite südlich der Bushaltestelle
- Breite Insel: 2,50 m – 3,00 m
- Linksabbiegen in die Schillerstraße für Kfz verboten
- Aufhebung der Einbahnstraßenregelung in der Schillerstraße zwischen Rotkreuzstraße und Parkplatz



Querung Kirchstraße

Variante 2

- Gemeinsame Querungshilfe für Radfahrer und Fußgänger
- Aufhebung des Schutzstreifens auf der westlichen Fahrbahnseite südlich der Bushaltestelle
- Breite Insel: 2,50 m – 3,00 m
- Schillerstraße als Stichstraße mit Wendehammer für Pkw
- Durchlässig für den Radverkehr
- Aufhebung der Einbahnstraßenregelung in der Schillerstraße nördlich der Rotkreuzstraße



Schutzstreifen Donauwörther Straße & Augsburger Straße

Bestand

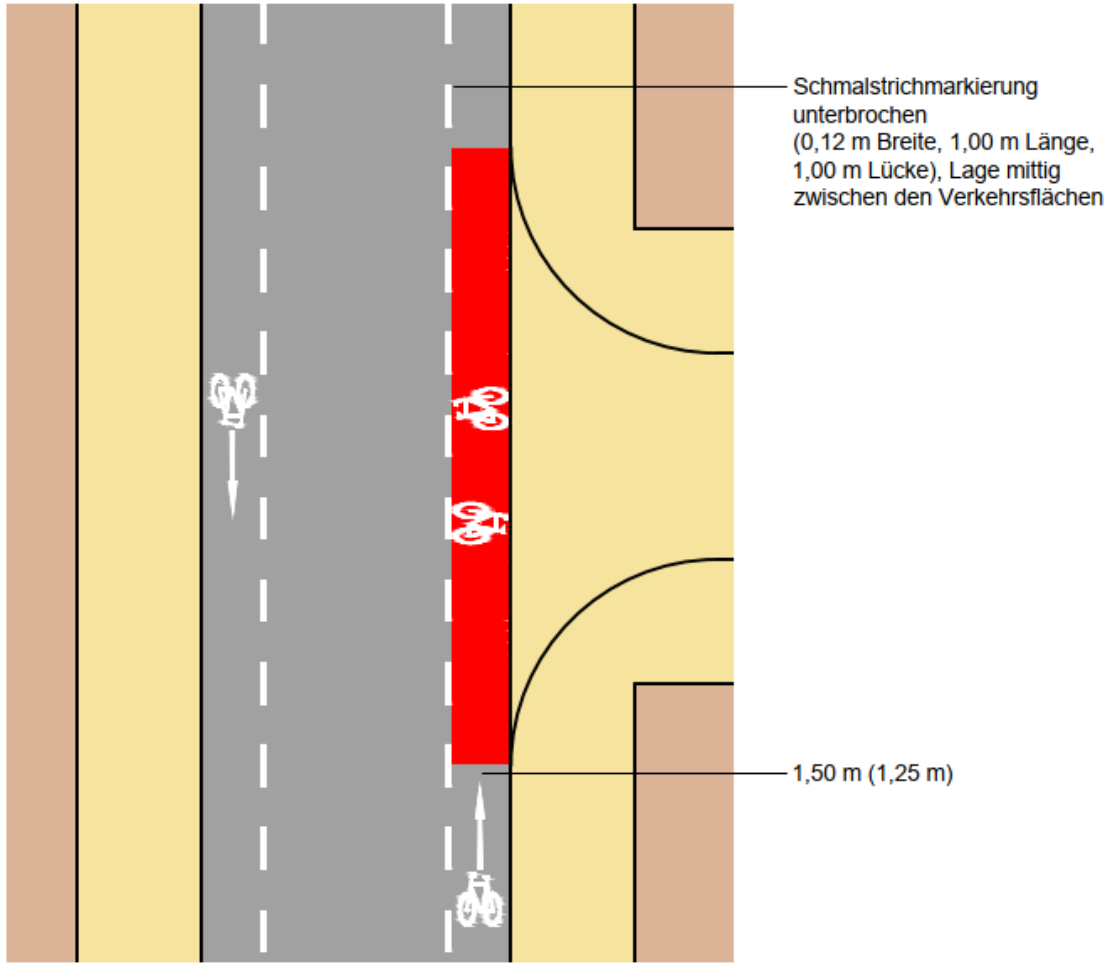
Fehlende Markierung von Sicherheitstrennstreifen zwischen dem Schutzstreifen und dem seitlichen Parken

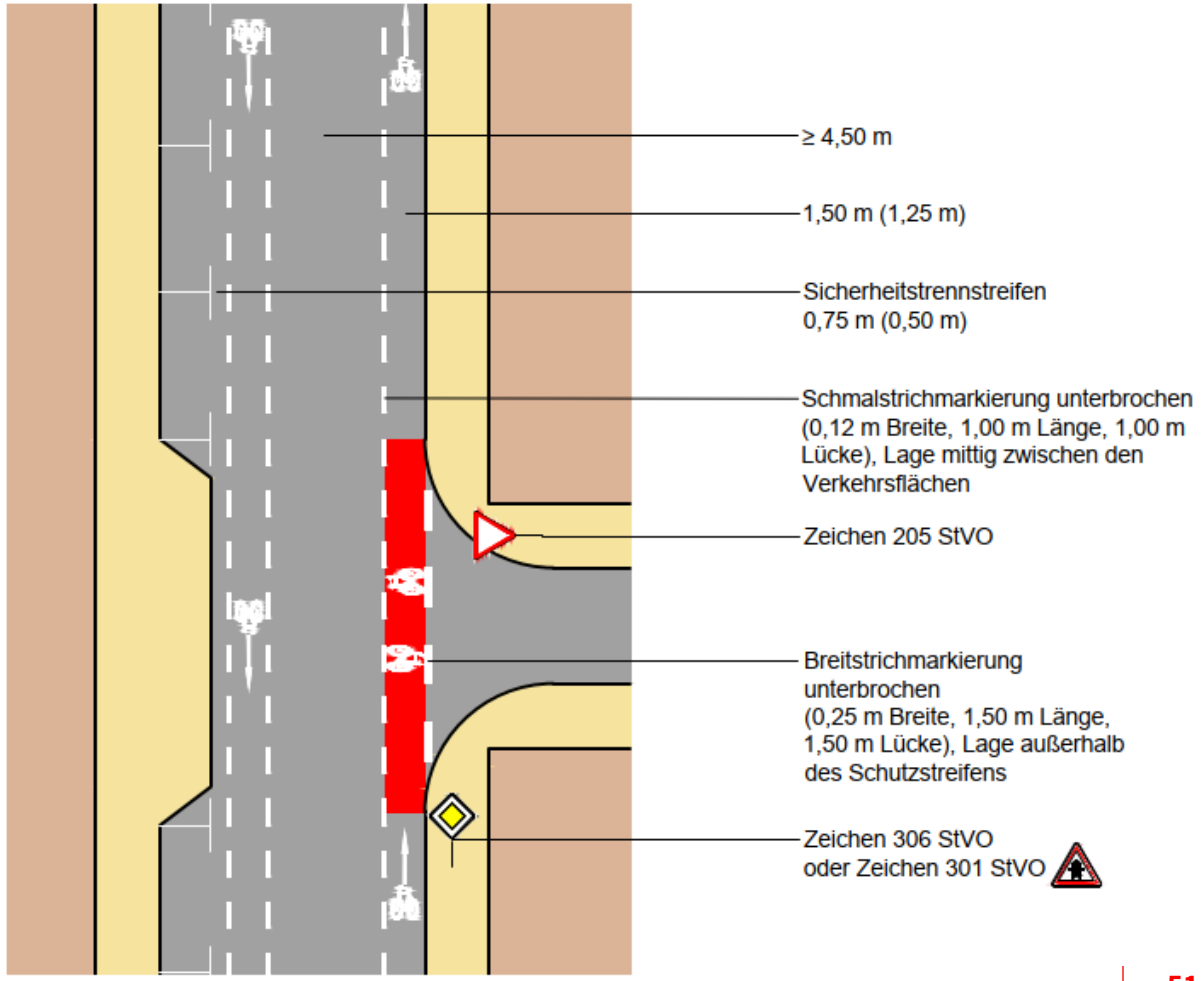
→ Herstellung regelkonformer Schutzstreifen (> 0,50 m) in Verbindung mit anderen Baumaßnahmen auf der Achse Donauwörther Straße – Augsburger Straße

Beispiel: Mülheim an der Ruhr, Duisburger Straße

Schutzstreifen Donauwörther Straße & Augsburger Straße

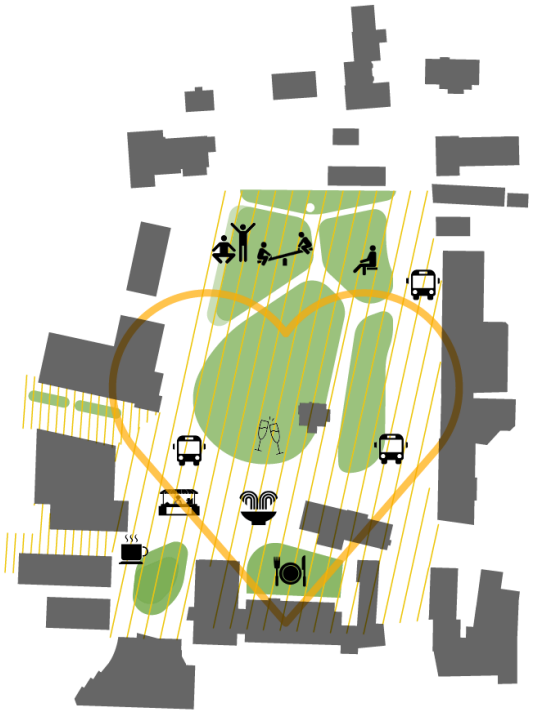
Empfehlungen nach Richtlinie





FAZIT

Fazit



Was passiert, wenn nichts unternommen wird?

- Weitere Verkehrszunahmen und Stau auf der Bahnhofstraße
- Überlastung der Strasser-Kreuzung
- Sinkende Attraktivität der Innenstadt

Welche Chancen bieten sich für Gersthofen?

- Förderung der Verkehrsmittel des Umweltverbunds (Fußgänger, Radverkehr, ÖPNV)
- Sicherstellung der verkehrlichen Leistungsfähigkeit für den Kfz-Verkehr
- Verringerung verkehrsbedingter Beeinträchtigungen (Lärm, CO_2, Unfallrisiko etc.)
- Schaffung einer verkehrsberuhigten neuen Stadtmitte mit hoher Aufenthaltsqualität

Schnitt „Grünes Herz“

BERNARD
GRUPPE

Deutschland

Josef-Felder-Straße 53
81241 München
T +49 89 2000149 0 • F +49 89 2000149 20
info@bernard-gruppe.com

Österreich

Bahnhofstraße 19
6060 Hall in Tirol
T +43 5223 5840 0 • F +43 5223 5840 201
info@bernard-gruppe.com